

37. Jahrgang Nr. 9

Leipzig, 1. Sept. 1928



Der Radfahrer

Organ der Rad- und Kraftfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. B.

Neuheit!

Neuheit!

REKLAME-PLAKATE

des Sächsischen Radfahrer-Bundes

4farbig, ca. 55 × 80 cm

zu Voranzeigen von

Saalsportfesten / Straßenwettbewerben

Verbandstagungen

und sonstigen Veranstaltungen

haben wir im Eigenverlage erscheinen lassen

Preis M. —.16 pro Stück ausschl. Porto und Verpackung

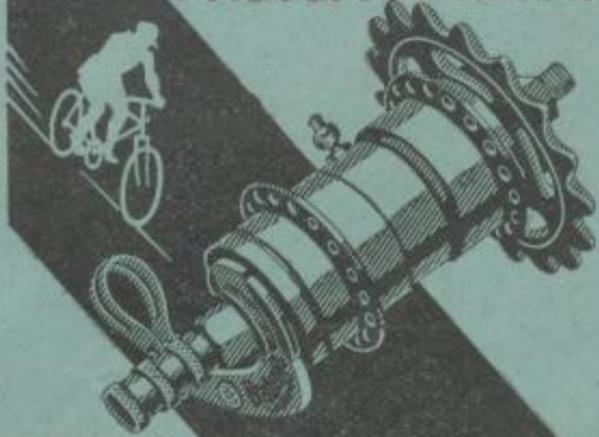
Bestellungen sind bei Voreinsendung des Betrages an die

Geschäftsstelle des S. R.-B., Leipzig C 1, Hainstr. 16, IV

zu richten. Wir bitten alle Vereine, Bezirke und Anschlußverbände der V. D. R. V.,
recht regen Gebrauch davon zu machen.

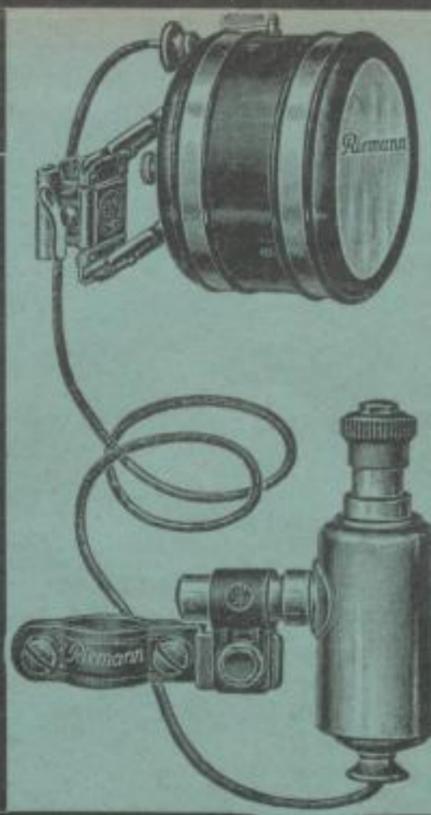
Leipzig 1928

DIE
BADENIA-
FREILAUFNABE



einfach,
betriebs sicher,
unverwüstlich.

EISENWERKE GAGGENAU
AKT.-GES.
GAGGENAU+BADEN



RIEMANN

elektrische
Fahrrad-
Beleuchtung
Das vollkommenste
Präzisionsfabrikat

Modell Nr. 119

**Trommel-
Scheinwerfer**
mit Reservebatterie

Gegr. 1866  3 Grand-
Prix

Herm. Riemann
Chemnitz-Gablenz 5

Plaketten in grosser Auswahl,

*Medaillen, Diplome, Bannernögel,
Ehrenkreuze, Abzeichen, Pokale, Becher,*

„Signum“ Wilh. F. Helbing, Leipzig C 1, Salomonstr. 6 Ruf 10067.
Kunstgewerbliche Werkstätten / Katalog zu Diensten.

ESWECO

RENN-ERFOLGE 1927

- Bezirks-Eröffnungsrennen in Chemnitz, 80 km, I. II. IV. Preis
- Rund durch Nord-West-Sachsen, 170 km, I. III. Preis
- Großer Saxonia-Preis über 120 km, I. Preis
- Großer Opelpreis von Mitteldeutschland, 210 km, II. Preis
- Großer Esweco-Preis, 175 km, II. Preis
- Rund durch Sachsen um den großen Opelpreis, 265 km, I. II. IV. Preis
- Rund um das Reußenland, 120 km, I. II. IV. Preis
- Großer Jubiläumspreis von Brand-Erbisdorf, 90 km, I. II. III. Preis
- Rund um Dresden, 185 km, I. II. Preis
- Bezirks-Meisterschafts-Endlauf Chemnitz, 200 km, I. Preis
- Leipzig-Zittau, 210 km, I. V. Preis
- Goldenes Esweco-Rad Rund um Leipzig, 200 km, I. II. III. Preis
- Quer durch Ost-Thüringen, 150 km, I. II. III. Preis
- Bezirks-Meisterschaft auf der Bahn, 1 km, I. Preis
- Rund um die 3 Weltbäder, 170 km, I. Preis
- Sachsen-Meisterschaft, I. II. IV. V. Preis**

Darum kauft nur ESWECO-Rad



Continental

FAHRRAD-REIFEN

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Gaisstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

Ehrenbundespräsident Arthur Klarner

60 Jahre alt.

Am 21. September d. J. begeht unser allverehrter langjähriger Bundesführer die Feier seines 60jährigen Geburtstages. Durch sein aufopferndes und erfolgreiches Wirken für unseren Sachsenbund erfreut sich der Jubilar allgemeiner Hochschätzung und Beliebtheit, was besonders darin seinen Ausdruck

SB. zusammenschlossen, stand Klarner in der vordersten Reihe.

Schon 1894 wurde er als 26jähriger wegen seiner sportlichen Kenntnisse und zufolge seines organisatorischen Talentes zum Sportausschuß-Vorsitzenden unseres Bundes erwählt.



Als Meisterfahrer im Jahre 1888.



Arthur Klarner



Als erster sächsischer Militärradfahrer im Jahre 1890.

fand, daß er gelegentlich seines Rücktrittes vom Bundesvorsitz zum Ehrenpräsident ernannt wurde.

Unser Klarner, welcher einer bekannten Leipziger Familie entstammt, hat sich schon in frühester Jugend eifrig dem Sport gewidmet, obgleich sich damals die deutsche Sportentwicklung noch im Anfangsstadium befand.

Unter der Flagge des Leipziger Bicycle-Klubs, des ältesten sächsischen Radfahrervereins, startete er 1887 zuerst auf Bahn und Straße und gehörte durch seine zahlreichen Erfolge bald zu den bekanntesten Radsportheuten seiner Zeit.

Aber auch nach Aufgabe seiner Radfahrerlaufbahn bewahrte er dem Radsport unvermindert sein Interesse weiter. Während seiner Militärdienstzeit hat er das Fahrrad bei der Armee einführen helfen, und als sich sportbegeisterte Männer 1891 zum

Als das Fahrrad sich immer mehr dem Weltmarkt erschloß, hat er dann die damals alljährlich im Leipziger Krystallpalast stattfindenden „deutschen Fahrrad-Messen“ ins Leben gerufen.

Seine rastlose Schaffenskraft hat ihm sowohl im Leben als auch im Sport die wohlverdienten Erfolge gebracht, und er kann deshalb mit Befriedigung auf sein Lebenswerk zurückblicken.

Der SB. nimmt am Freudenfeste eines seiner Besten aufrichtigsten Anteil, eingedenk seiner Verdienste um unseren Verband und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß unser Jubilar den Seinen und auch uns noch recht lange rüstig und sportsfreundlich erhalten bleiben möchte.

Mancher, der diese Zeilen liest, wird sich herrlicher Stunden erinnern, welche er mit Klarner verlebte, und die gesamte deutsche Radsporgemeinde wird ihre besten Wünsche erbringen.

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorj., Leipzig-Neuditz, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — Kurt Landgraf, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig N 22, St.-Privatstr. 21. Fernspr. 522 58. — Bruno Weber, stellv. Straßen- u. Bahnrennfahrwart, Leipzig N 24, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. — Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Willo Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, Postsparkonto Leipzig 108 31, Jugendamt und Sportabzeichen.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Go., St.-Privat-Str. 21. Fernr. 522 58.
Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. Fernspr. 168 89. Geöffnet von 8—18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstraße 27, II. Fernsprecher 137 56.

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Leipzig, Promenadenstraße 14. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vorj. Studienrat Gustav Baumann, Leipzig-Neuditz, Charlottenstraße 14, III.

Sportschiedsgericht: Vorj. Anton Buschner, Dresden-N. 19, Koffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

*

Erscheinungstage der Bundeszeitung.

Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatschluss geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

*

32 Neuanmeldungen, 3 Wiederanmeldungen und 13 Jugendliche in der Zeit vom 21. Juli 1928 bis 20. August 1928.

Bezirk 3. Auerbach (1).

Neuanmeldung:

39573 40443 Brückner, Max, Zimmermann, Oberstühengrün

Bezirk 7. Brand-Freiberg (1).

Neuanmeldung:

Träger 40414 Hofmann, Wolfgang, Verwalter, Großvoigtsberg

Bezirk 13. Dresden (1).

Wiederanmeldung:

19942 30828 Richter, Wilhelm, Leisniger Straße 40

Bezirk 12. Döbeln (1).

Neuanmeldung:

24781 40430 Burkhardt, Marie, Ehefrau, Rochau 14B

Bezirk 17. Glauchau-Meerane (4).

Neuanmeldungen:

40425 Ritzner, Fritz, Schmiedschau
 40429 Gumprecht, Johannes, Lichtenstein-G.
 38356 40432 Ulbrich, Walter, Stellmacher, Oberwitz
 38355 40433 Wiedemann, Walter, Stellmacher, Oberwiera

Bezirk 18. Grimma (1).

Neuanmeldung:

17534 40420 Kraffelt, Kurt, Landwirt, Großbardau

Bezirk 24. Leipzig (7).

Neuanmeldungen:

40415 Holstein, Gustav, Schneidermeister, Joetnaundorfer Straße 26
 40416 Schwente, Hellmuth, Ronsieur, Hildegardstraße 36
 40419 Schuert, Walter, Grottenborfer Straße 1
 R.-B. 40430 Reinhold, Rud., Bäcker, Elisabeth-Allee 97
 Westfern 40437 Berner, Kurt, Müller, Gredestraße 6
 40438 Hey, Max, Schlosser, Köpfer Straße 73
 003107 40440 Böttcher, Heinz, Schlosser, Jablonowitzstraße 1
 40321 40441 Gentschel, Robert, Bauarbeiter, Kreuzstraße 29

Bezirk 25. Leisnig (1).

Neuanmeldung:

40445 Römer, Walter, Arbeiter, Golditz

Bezirk 26. Löbau (1).

Neuanmeldung:

40417 Geinge, Alfred, Reisender, Bisdorf

Bezirk 29. Markneukirchen (1).

Neuanmeldung:

J.-M. 40431 Ott, Willo, Gultarrenmacher, Marienen

Bezirk 41. Rochlitz (2).

Neuanmeldungen:

15756 40413 Seyne, Max, Müller, Geringwalde
 40441 Schneider, Alfred, Landwirt, Schwarzbad

Bezirk 45. Schwarzenberg (7).

Neuanmeldungen:

21939 40421 Dieg, Guido, Lauter i. Sa.
 36084 40425 Jäger, Karl, Gastwirt, Böhla
 36084 40427 Seltre, Walter, Maschinengehilfe, Böhla
 Unger 40430 Pöschner, Hermann, Sofa
 40434 Hannwald, Kurt, Kartonnagen, Eibenstädt
 40435 Hannwald, Hans, Kupferer, Eibenstädt
 40442 Goldig, Marta, Sofa

Wiederanmeldungen:

21939 40424 Jauruch, Walter, Lauter
 21939 40423 Kaufmann, Paul, Lauter

Bezirk 54. Zwickau (1).

Neuanmeldung:

40418 Göpfert, Oskar, Niederholzdorf

Jugend.

Bezirk 3. Auerbach (3).

Neuanmeldungen:

39573 3109 Breitschneider, Johannes, Oberstühengrün
 39573 3110 Retsner, Fritz, Oberstühengrün
 39573 3111 Seifert, Johannes, Oberstühengrün

Bezirk 7. Brand-Freiberg (1).

Neuanmeldung:

12531 3107 Junge, Heinz, Brand-Erbisdorf

Bezirk 13. Dresden (1).

Neuanmeldung:

19942 3112 Barthel, Willo, Stephaniplatz 4

Bezirk 24. Leipzig (2).

Neuanmeldungen:

3101 Böttcher, Heinz, Jablonowitzstraße 1
 3102 Admann, Paul, Schulenburgstraße 17

Bezirk 36. Plauen (1).

Neuanmeldung:

14683 3100 Bauer, Wolfgang, Schlier, Plauen

Bezirk 39. Reichenbach (2).

Neuanmeldungen:

35786 3105 Heilig, Max, Reimersgrün
 35786 3106 Behold, Helene, Reimersgrün

Bezirk 45. Schwarzenberg (3).

Neuanmeldungen:

36084 3103 Reifmann, Johanna, Stühe, Grünstädtel
 36084 3104 Müller, Ruth, Mittweida
 37740 3108 Unger, Kurt, Sofa

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle im SWB.

Während des Sommerhalbjahres ist die Geschäftszeit: **Sonnabends von 8 bis 16 Uhr** festgesetzt worden.

Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

Als Bundesverein wird bestätigt: **Bezirk 45. Schwarzenberg. „Radfahrer-Club Eibenstädt 1885“.** Briefanschrift: Gerhard Ritsche, Eibenstädt, Muldenhammer Straße 10.

Startverbot!

Gegen das Mitglied Nr. 30 821/3502 **Paul Kupisch, Bochum**, wird Startverbot auf Grund der Ziffer 9/4 gemäß Ziffer 10/3 der



Sonder-Angebot zur Geschäftserweiterung

Für die nasse Jahreszeit empfiehlt sich die Anschaffung einer

Regen-Haut-Pelerine

D. R. P. und D. R. G. M., nur 110 Gramm schwer, Fischhaut-Imit., vorzüglich bewährt gegen Durchnässung. Bequem zusammengefasst wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar; dauerhaft und haltbar. Sehr vorteilhaft für Damen und Herren (auch Kinder) in Regen und Schnee, bei Ausflügen und Sport. Reklamepreis mit Extra-Kapuze und Etui **nur 4.50 M. franko als Nachnahme** oder bei Voreinsendung auf Postscheckkonto Köln 112567 franko M. 4.— (3 Stück 10.50 M.)

Bei Nichtgefallen garantierter Umtausch.

Preislisten und Probesendungen auch über sonstige Regenbekleidung auf gef. Anfrage. Adressen bitte deutlich schreiben.

Vertreter werden noch eingestellt!

Lavu Export in Bonn am Rhein.

Wettfahrbestimmungen der DDRB./DRU. bis auf weiteres erlassen. Es ist verboten, dem Fahrer in offiziellen Wettbewerben der DDRB. und DRU. starten zu lassen. Auch ist es anderen Mitgliedern der der DDRB. angeschlossenen Verbände verboten, gegen das Mitglied an den Start zu gehen. Krause, Vorsitzender im Sportausschuss.

Deutsche Bahnmeisterschaften der DDRB.

Auf der 500-m-Radrennbahn in Moosburg i. Oberbayern, die bekanntlich dem Deutschen Rad- und Motorfahrerverband Concordia gehört, wurden am Sonntag die Deutschen Bahnmeisterschaften der DDRB. über 1 und 10 km zur Durchführung gebracht.

In beiden Meisterschaften konnten die Titelverteidiger nicht am Start erscheinen, da derjenige über 1 km (Ziegenfuß-Braunschweig) inzwischen Berufsfahrer geworden ist, während Köther seit geraumer Zeit zum Bund übergetreten war, der ihn bekanntlich auch zur Olympiade in Amsterdam entsandte. — Die Kämpfe fanden vor einer großen Zuschauermenge statt und erweckten Interesse. Der Magdeburger Brummert wurde Meisterfahrer von Deutschland der DDRB. über 1 km, während über 10 km der bekannte Berliner Straßenfahrer Kasper siegreich blieb. Mit der Durchführung war der Rad- und Motorfahrer-Club Concordia, Moosburg, betraut, der sich seiner Aufgabe bestens entledigte. Die genauen Ergebnisse:

Bahnmeisterschaft von Deutschland der DDRB. über 1000 m:

1. Gustav Brummert (Opel FR 3-Magdeburg), 2. Kasper (Opel-Berlin), 3. Deindl (Concordia-Moosburg), 4. Scheurich (Einzelfahrer Berlin).

Bahnmeisterschaft von Deutschland der DDRB. über 10 km:

1. Fritz Kasper (Opel-Berlin) 15:52,4, 2. Karl Schuler (Endspurt-Intra-Mannheim), 3. Hillinger (Concordia-Moosburg), 4. Leichert (Dürkopp-Mannheim).

Bekanntmachungen d. Sportausschusses

Sport-Termin-Kalender 1928 des SRB.

Datum	Titel:	Veranstalter:
7. Oktober	Bundesbahnrennen und Bezirksbahnrennen (Siehe Ausschreibung in dieser Nummer der Bundeszeitung)	Sächs. Radf.-Bund und Bezirk Leipzig vom S. R. B.

Kreise und Bezirke dürfen an vorstehenden Terminen keine Rennen veranstalten!

Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Kurt Landgraf, Leipzig R 22, St. Privat-Strasse 21. Tel. 522 58. Postscheckkonto Leipzig 611 07.

Lizenzen.

Bei Anforderungen von Lizenzen müssen die in der Bundeszeitung Nr. 5, Seite 75, vom 1. Mai 1928 veröffentlichten Bestimmungen eingehalten werden. Unvollständige Lizenzanträge und solche, denen Mitgliedskarte und 75 Pf. Lizenzgebühren sowie der vorgeschriebene aus-

gefüllte Fragebogen nicht beiliegen, bleiben unerledigt. Nachnahmeverband erfolgt nicht!

*

Achtung! Rennfahrer!

Jeder SRB.-Rennfahrer, welcher an einem DDRB. offenen Rennen eines der DDRB. angeschlossenen Verbandes teilnimmt, hat sofort nach dem Rennen dem Rennfahrwartsamt mitzuteilen, welchen Platz und in welcher Klasse er belegte. Unterlassung der Meldung berechtigt zum Ausschluß von weiteren Wettbewerben.

Die Teilnahme an Wettbewerben anderer Verbände (keine DDRB.-Verbände) darf nur mit Genehmigung des Bundes-Rennfahrwartsamtes bzw. des Bundes-Sportausschusses erfolgen. Zuwiderhandlungen werden mit sofortiger Lizenzentziehung bestraft.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

*

Lizenzentziehungen.

Den nachgenannten Bundesmitgliedern: Paul Reef, Neuschönburg bei Ortmannsdorf (Bezirk 54), Paul Tröger, Schönheiderhammer i. Sa. (Bezirk 3), wird bis auf weiteres die Lizenz wegen Verstoß gegen die Wettfahrbestimmungen entzogen. Der Sportausschuss. Kurt Landgraf, Vorsitzender.

*

Achtung!

Bezirks- und Vereinsrennen.

Von der Radsporkommission Sachsens (Vorsitzender: Felix Haupe, Dresden-R. 6, Albertstr. 16) gehen fortgesetzt Beschwerden ein, daß die Bezirke und Vereine immer noch einzeln Genehmigungsgesuche für Rennen einreichen. Derartige Gesuche werden ausnahmslos abgelehnt, da Rennen für dieses Jahr nicht mehr genehmigt werden können.

Es ist wiederholt in der Bundeszeitung darauf hingewiesen worden, daß die Bezirke rechtzeitig ihre und die Rennen der Bezirksvereine geschlossen, auf höchstens 2-3 Sonntage im Jahre vereinigt, bei der Radsporkommission anmelden sollten.

*

Vorwettbewerbe für Bundesmeisterschaften betr.

Der Sportausschuss hat beschlossen, daß in Zukunft Vorwettbewerbe sämtlicher Radspportarten allerhöchstens 4 Wochen vor dem Termin der Bundesmeisterschaften ausgetragen sein müssen und dann sofort die Meldung auf Grund der Ausschreibung zu den Bundesmeisterschaften erfolgen muß. Zu spät eingehende Meldungen und solche, wo die Vorwettbewerbe zu spät ausgetragen worden sind, müssen ausnahmslos zurückgewiesen werden.

Dieser Beschluß hat sofortige Gültigkeit und wird außerdem als Satzungsänderung zum nächsten Bezirksvertretertag beantragt.

Der Sportausschuss. Kurt Landgraf, Vorsitzender.

*

Zeitmedaillen.

Die zu den einzelnen Bundesrennen in diesem Jahre ausgeschriebenen Zeitmedaillen kommen Anfang Oktober an die Preisträger direkt bzw. an die größeren Bezirke zur Ausgabe und zum Versand.

Wie wird man siegreicher Rennfahrer?

Das Buch

„Der Rennfahrer“ auf Landstraße und Rennbahn

2. verbesserte Auflage

Preis nur 1.— M.

18x12 cm groß, ist unentbehrlich für Amateure, die ein erfolgreicher Rennfahrer werden wollen. Versand gegen Voreinsendung von 1.10 M. inkl. Porto (auch in Briefmarken) oder per Nachnahme 1.40 M. 10 Bücher werden bei Vereinsbestellungen für 9.50 M. portofrei geliefert.

**Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes
Leipzig C 1, Hainstraße 16**

Startverbot.

Dem Fahrer Adolf Zaiser, Berlin, vom RC. Ovel in Berlin (DRU.) wird wegen ungebührlichen Verhaltens anlässlich der Preisverteilung vom großen Ovelpreis von Sachsen am 22. Juli 1928 jeder weitere Start zu DNRB.-Rennen, welche vom Sächs. Radf.-Bund zur Ausführung kommen, untersagt.

Der Sportausschuss des S.R.B. Kurt Landgraf, Vorsitzender.

*

Ausschreibung.

Bundes-Bahnrennen,

in Verbindung mit den Bezirks-Bahnrennen des Bezirkes Leipzig
am Sonntag, den 7. Oktober 1928, 14 Uhr,
auf dem Sportplatz zu Leipzig.

Offen für alle lizenzierten Bundesmitglieder
des S.R.B.

Meisterschaft über 1 km.

Bertheidiger: Frits Bletterlein, Gera.

Der Sieger erhält Krans mit Schleife und einen Ehrenpokal, sowie den Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes 1928; dem Zweiten, Dritten und Vierten je einen Ehrenpokal.

Je nach dem Kennungsergebnis Vor- und ev. Zwischenläufe.

Meisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren über 5 km.

Bertheidiger: RC. Neustadt-Leipzig.

Sieger ist der Verein, welcher die kürzeste Zeit fährt. Der siegende Verein erhält den Titel: Meisterschaftsverein des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Vereinsmannschaftsfahren auf der Bahn 1928, ferner eine große Bundesplakette unter Glas und Rahmen, und die Mannschaft je eine echt silberne Medaille. Dem zweiten und dritten Verein je eine Plakette und den Fahrern je einen Ehrenbecher. Allen anderen Vereinen, welche ordnungsgemäß das Rennen mit 4 Fahrern beenden, den Fahrern einen Erinnerungsbecher.

Zur Beachtung! Die Rennen finden in Verbindung mit einem vom Bezirk Leipzig veranstalteten Bahnrennen statt. Die Fahrer haben 13.30 Uhr in den Kabinen sich zum Start bereitzubehalten für evtl. Vorläufe. Ein jeder Fahrer muß im Besitz der Bundeslizenz sein.

Startgeld: Zur 1-km-Meisterschaft 2 RM., Mannschaftsmeisterschaft 5 RM.

Nennungsfrist: Sonnabend, den 22. September, 19 Uhr. Das Renngeld ist unbedingt mit der Nennung einzusenden, sonst Nennung ungültig. Nennungen sind unter genauer Angabe der Adresse, Lizenznummer, Vereinszugehörigkeit und Angabe der einzelnen Fahrer und Trikotfarbe bei Mannschaften (4 Mann und evtl. 2 Ersatzleute) an Bundesrennfahrwart Kurt Landgraf, Leipzig R 22, St. Privatstr. 21 (Postfachkonto Leipzig 611 07) zu richten.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DNRB. Die Fahrer sind verpflichtet, im sauberen Renndreß zu erscheinen. Den Anordnungen des Wettfahrausschusses ist unbedingt Folge zu leisten. Etwaige Änderungen der Ausschreibung gehen den ordnungsgemäß gemeldeten Fahrern rechtzeitig zu.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

*

Ausschreibung.

Bahnrennen des Bezirkes Leipzig im S.R.B.

Sonntag, den 7. Oktober 1928, 14 Uhr.

Offen für alle Fahrer des Bezirkes mit Lizenz für 1928.

1. Meisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren über 5000 m (10 Runden). Geschlossene Fahrweise, der vierte Fahrer wird gewertet, zwei Ersatzleute sind zugelassen. Dieses Rennen findet in Verbindung mit der Bundesmeisterschaft statt.

2. „Goldene Armbinde“ über 3000 m (6 Runden). Bertheidiger: Alfr. Richter (Falke-Schwalbe).
3. Seniorenfahren über 1000 m (2 Runden).
4. Meisterschaft des Bezirkes über 1000 m (2 Runden). Vor- und Zwischenläufe.
5. Trostfahren für Unplatzierte über 1000 m (2 Runden).

Preise: Zu Rennen 1: Dem Sieger Titel, Meisterschaftsplakette, und den Fahrern je eine Meisterschaftsmedaille. Dem 2. und 3. Verein eine Plakette, den Fahrern Medaillen. Allen anderen Vereinen, welche ordnungsgemäß das Rennen beenden, den Fahrern Medaillen.

Zu Rennen 2: Dem Sieger Bukett mit Schleife und Anrecht auf die „Goldene Armbinde“.

Zu Rennen 3: Zwei Drittel der gestarteten Fahrer Ehrenbecher.

Zu Rennen 4: Dem Sieger Titel, Bukett mit Schleife und Meisterschaftsmedaille. Zwei Drittel der weiteren Fahrer Medaillen.

Zu Rennen 5: Drei Ehrenpreise.

Startgeld: Zu Rennen 1 5 RM. pro Mannschaft, welches einbehalten wird; zu Rennen 2-4 je 1 RM., welches einbehalten wird.

Nennungen: Mit vorgeschriebenem Renngeld bis spätestens 15. 9. mit Namen, Adresse, Lizenznummer, Verein und Trikotfarbe an Karl Wege, Leipzig W 33, Kanzlerstr. 42 part. Nennungen ohne Startgeld oder zu spät eingehende werden keinesfalls angenommen.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Bestimmungen der DNRB. Die Fahrer sind verpflichtet, im sauberen Renndreß zu erscheinen. Den Anordnungen des Aufsichtspersonals vom Sportplatz ist unbedingt Folge zu leisten. Das Betreten des Kabinenhofes sowie der Bahn ist nur den am Rennen beteiligten Fahrern gestattet. Die Fahrer haben sich mindestens ½ Stunde vor Beginn der Rennen mit vorschriftsmäßiger Maschine zum Rückennummernempfang einzufinden. Zum Mannschaftsrennen hat jede Mannschaft gleichfarbene Trikots zu tragen. (Ohne Rückennummern!) Proteste müssen unmittelbar nach dem Rennen mit der vorgeschriebenen Gebühr beim Wettfahrausschuss eingereicht werden. Nichteinhalten vorstehender Bestimmungen bedingt Preisverlust. Ausschreibungsänderung vorbehalten; dieselben werden spätestens bei der Rückennummernaussgabe bekanntgemacht. Näheres noch in der Bezirksversammlung am 14. September 1928.

Karl Wege, Bezirksrennfahrwart.

*

Leipzig-Lauter (120 km) um den „Großen Dürkopff-Preis“.

Das letzte offizielle Bundesrennen des S.R.B. fand am Sonntag, den 19. August, auf der Strecke Leipzig — Borna — Altenburg — Gohnditz — Zwidau — Schneeberg — Aue — Lauter statt. Prächtiges Rennwetter begünstigte die Veranstaltung. Die Straßen waren bis auf eine Umleitung vor Altenburg in gutem Zustande. Dies war um so mehr zu begrüßen, als die Fahrt an sich schon an die Teilnehmer infolge der schweren und zahlreichen Steigungen höchste Anforderungen stellte, denen nur wenige gewachsen waren. Der sportliche Erfolg der Fahrt war von Anfang an gesichert, und als sich dazu von Zwidau an auch noch ein großer Publikumserfolg gesellte, hatte das Erzgebirge seine sportliche Sensation. Nicht alle Fahrer hielten die schwere Prüfung bis zum Ende durch und es gab verschiedene Teilnehmer, die auf Motorrädern oder Wagen am Ziel eintrafen. Alle aber, die das Rennen durchgefahren haben, verdienen ein Gesamtlob.

Leider war das Ende nicht so einwandfrei, wie man es diesem Rennen gern gewünscht hätte. Man konnte sich des Eindrucks nicht erwehren, als wenn dabei verschiedene Manipulationen mißspielten, die besser unterblieben wären. Der vollauf verdiente Sieg von Conrad soll durchaus nicht herabgesetzt werden, aber Fahrer wie Paul Günther und Strobel mußten den Spurt voll ausfahren, um ein einwandfreies Ergebnis zu erzielen, nicht aber sonderbarerweise auf der abfallenden Zielstrecke kurz vor dem Ziel in so auffälliger Weise abstoppen, was nicht nur vom sachkundigen Publikum, sondern auch von Uneingeweihten bemerkt wurde. Es ist an der Zeit, daß in Zukunft der Sportausschuss gegen solche Manipulationen, die das Ansehen unseres Radsportes nur schädigen, strenge Maßnahmen ergreift.

*

Der Rennverlauf.

Einige 60 Fahrer der B-Klasse nahmen am Sonntag pünktlich früh 6 Uhr auf dem Johannisplatz in Leipzig den schweren Kampf über die 120 km auf, denen 3 Minuten später die A-Fahrer folgten, die durch den nachgemeldeten Planiker Strobel und den zur A-Klasse übergeschriebenen späteren Sieger Conrad wertvolle Verstärkung erhalten. Die Masseleute machen sich in flottem Tempo an die Verfolgung der Vorgabeleute, beschränken sich aber, als sie die Spitze zu Gesicht bekommen, darauf, den erreichten Abstand vorerst zu halten. Die Entscheidung wird anscheinend erst im bergigen Gelände, das gleich hinter Altenburg einsetzt, gesucht. Bis vor kurz vor Altenburg ereignet sich nichts Besonderes. In Trebsen wird fast die gesamte B-Klasse in einen durch Unachtsamkeit einzelner Fahrer verschuldeten Massensturz verwickelt, und wenn auch alle Betroffenen glimpflich davontkommen, ist das Feld durch diesen Zwischenfall doch völlig zerprengt und die A-Klasse hat nunmehr wenig Mühe, zur Spitze aufzuschließen. Dort gibt sie sofort den Ton an, und dem vorgelegten mörderischen Tempo fallen bald die schwächeren Fahrer zum Opfer. Das gesamte Feld wird in den Steigungen hinter Altenburg mehr und mehr zerrissen, und als 8.30 Uhr die Kartenabwerfkontrolle Zwidau erreicht wird, ergibt sich folgender Stand des Rennens:

Die Spitze besteht aus Sander, Bräuer, Schönherr, Plutte, Conradi, Günther und Strobel, denen in kleineren Gruppen Rennert, Büttner, Blumenstein, Alfred Richter, Burof, Wehrl, Eckardt, Schuster und Helbig folgen. Alle übrigen Fahrer liegen hier schon aussichtslos im Hintertreffen. Strobel bleibt zurück und wechselt die Uebersehung, und auch Günther steigt aus dem gleichen Grund vom Rad. Conradi löst sich einmal vom Feld, wartet dann wieder, da er allein sich ein Davongehen nicht wagt. Günther schließt wieder zur Spitze auf und in der nächsten schweren Steigung zieht er mit Conradi dem Felde auf Nimmerwiedersehen davon. Einzig Strobel kann auf dem Marktplatz in Schneeberg, das 9.30 Uhr erreicht ist, noch den Anschluß an die beiden Ausreißer herstellen, und dann ist das Rennen gelaufen.

Die etwas abfallende Zielgerade eingangs Lauter ist von dichten Menschenmauern umlagert, die Zeugen des Endkampfes sein wollten. Leider wurde es kein Kampf. Auf 300 Meter zog Paul Günther den Spurt an und ging in Front, hört aber plötzlich auf zu treten, und auch Strobel fährt mit Freilauf gemächlich durchs Ziel. Conradi hat nunmehr keinerlei Mühe, mit fünf Längen auch dieses Rennen auf sein Konto zu bringen.

Ergebnis: 1. Albert Conradi-Plauen 3:45, 2. Günther-Leipzig 6 Längen, 3. Strobel-Planitz 5 Längen, 4. Plutte-Leipzig 3:51, 5. Bräuer-Lauter-Neuwelt, 6. Winkler-Chemnitz, 7. Büttner-Stübengrün, 8. Burof-Leipzig, 9. Blumenstein-Leipzig, alle dichtauf, 10. Krolow-Leipzig 3:54, 11. Sander-Leipzig, 12. Richter-Leipzig, 13. Wehrl-Plauen, 14. Ischäpe-Leipzig, alle dichtauf, 15. Eckardt-Bernsbach 3:58,3, 16. Schönherr-Dresden, 17. Renner-Leipzig, 18. Grieger-Leipzig, 19. Chemnitzer-Burgersdorf, 20. Böttcher-Leipzig, 21. Helbig-Leipzig, 22. Citowski-Raschau, 23. Kadestod-Leipzig, 24. Schuster-Zwidau, 25. Leuschner-Leipzig.

Die 25 zum Teil sehr wertvollen Preise waren teilweise von den Dürkopp-Fahrradwerken in Bielefeld und dem Rennveranstalter, dem R.V. Radlerlust-Dürkopp in Lauter-Neuwelt gestiftet.

Den Oberleitungswagen stellte Bundesrennfahrwart Kurt Landgraf, Leipzig, den Kontrollwagen Fahrradhändler Bruno Weber, Leipzig, und den Schluswagen das Fabriklager Leipzig der Dürkoppwerke in dankenswerter Weise zur Verfügung.

Mit dem Verlauf und der Organisation des Rennens kann der Rennveranstalter und der Bund zufrieden sein, es war bestimmt ein Erfolg für beide Teile. Mit der 16 Uhr im Gasthof zum Löwen in Lauter stattgefundenen Preisverteilung fand das Rennen seinen Abschluß.

K. L.

Bundes-Kunsthauptamt.

Bundes-Kunsthauptamt: Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Alle Zuschriften, das Kunsthauptamt betr., sind nur an vorgenannte Adresse zu richten.

Meisterschaft von Europa im Einer-Kunsthauptamt 1928/29.

Sonntag, 23. September 1928, 17 Uhr, in Dresden, Ausstellungspalast, Stübel-Allee, im Rahmen der Jahreschau Deutscher Arbeit.

Veranstalter: Bund Deutscher Radfahrer e. V., Gau 37 Dresden.

Offen für Amateure aller europäischen Länder mit Lizenz eines international anerkannten Radsportverbandes (UCI-Lizenz). Die kostenfreie Ausstellung einer Amateurlizenz der Union Cycliste Internationale (UCI) wird für die Mitglieder der nicht der UCI angehörenden Radsportverbände durch den Veranstalter vermittelt. — 15 Pflichtübungen, 15 Kürübungen (Höchstezeit 8 Minuten für Pflicht- und Kürübungen zusammen). Pflichtübungen siehe am Schluß.

Dem Sieger: Der Titel Meisterfahrer von Europa im Einer-Kunsthauptamt 1928/29, die große Hermann-Ilgen-Medaille (im Lederetui) aus der Staats-Stiftung beim Sächsischen Ministerium des Innern zu Dresden, Ehrendiplom, Bild des Stifters (gerahmt) und Siegerfranz mit

Schleife; dem Zweiten: Ehrenpreis im Werte von 350 RM.; dem Dritten: Ehrenpreis im Werte von 300 RM.; dem Vierten: Ehrenpreis im Werte von 200 RM.; dem Fünften: Ehrenpreis im Werte von 150 RM.; den weiteren Fahrern Ehrenurkunden.

Pflichtübungen zur Europameisterschaft im Einer-Kunsthauptamt:
 1. (95b) Hocke vom Reitsitz nach vorn zum Fronthang 2,8 Punkte;
 2. (92) vom Fronthang vor dem Lenker zurück zum Reitsitz 3,0 P.;
 3. (128b) Rückwärtsfahren, einhändig 3,5 P.; 4. (85a) Stillstand, dann Wende über den Sattel vom Reitsitz zum Kehrlenker 2,5 P.; 5. (96) Hocke vom Kehrlenker zum Kehrhock 3,0 P.; 6. (77) Laufen auf dem Vorderrad 2,0 P.; 7. (85b) Wende vom Kehrlenker über den Sattel zum Reitsitz 2,5 P.; 8. (55b) Sattelbeugestand, einhändig, ein Fuß frei 2,0 P.; 9. (114) Freier Sattellenerstand 4,0 P.; 10. (127) Aufsprung zum Steuerrohrsteiger 4,5 P.; 11. (121b) Steuerrohrsteiger, Runde freihändig 4,5 P.; 12. (125) Abgeben vom Steuerrohrsteiger zum Fronthang vor dem Lenker 4,2 P.; 13. (97) Hocke vom Fronthang zum Reitsitz 3,5 P.; 14. (116c) Einzelsteiger, freihändig 4,5 P.; 15. (119) Einzelsteiger, Pirouette 4,5 P. — Die hinter der laufenden Nummer in Klammern stehende Zahl entspricht der für diese Übung in Frage kommenden Ziffer des amtlichen Leitfadens für Bundeskampfrichter des BDR. Sämtliche Kürübungen sind von den bestätigten Teilnehmern bis 15. 9. schriftlich an den Veranstalter einzureichen.

Internationales Radball-Tourier.

(Zweier-Mannschafts-Wettbewerb), offen für Amateure aller Länder mit Lizenz eines international anerkannten Radsportverbandes (wie vorstehend), Spielzeit für die Entscheidung 15 Minuten, Vorspiele 10 Minuten, nach Halbzeit Torwechsel, Vorspiele am Sonntag, den 23. September, vorm. 10 Uhr, in Dresden, Ausstellungspalast, Lennéstraße/Stübel-Allee.

Dem siegenden Verein: Die große Hermann-Ilgen-Medaille (im Lederetui); den beiden Siegern: Diplome, Bild des Stifters, Siegerfränze mit Schleifen sowie 2 Ehrenpreise im Gesamtwerte von 500 RM.; der zweiten Mannschaft: Ehrenpreis (Doppelpreis) im Werte von 300 RM.; der dritten Mannschaft: Ehrenpreis (Doppelpreis) im Werte von 200 RM.; der vierten Mannschaft: Ehrenpreis (Doppelpreis) im Werte von 150 RM.; den weiteren Fahrern Ehrenurkunden.

Allgemeine Bestimmungen: Die Auswahl der Wettbewerber bleibt dem Veranstalter vorbehalten. Die Wettfahrbestimmungen des Bundes Deutscher Radfahrer sind maßgebend. Bauart und Ausrüstung der Maschinen haben den Wettfahrbestimmungen des BDR. zu entsprechen. Rennungen mit Beifügung der Lizenz oder entsprechender Angaben hierüber mit genauer Adresse, Verbands- und Vereinszugehörigkeit, sowie je Wettbewerb mit 5 RM. Renngeld an Bund Deutscher Radfahrer e. V., Gau 37 Dresden, Dresden-N. 1, Pirnaische Str. 38, Fernr. 112 22. Rennungsfrist: 10. September 1928, 20 Uhr.

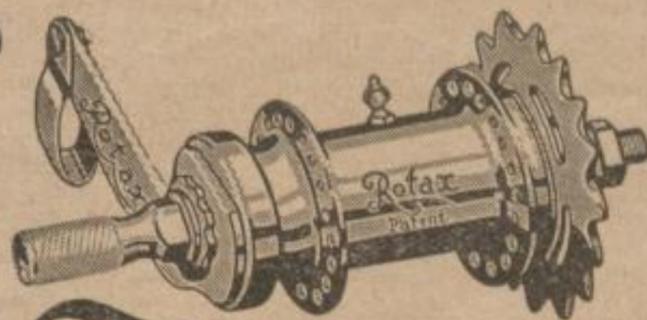
*

Sämtlichen Siegern der Kreiswettbewerbe zur Mitteilung, daß die zu vergebenden Kreismedaillen durch die jeweiligen Kreisobleute oder Veranstalter zu erhalten sind. Der Einfachheit wegen war dies der einzig richtige Weg, da die Verantwortlichen die Adressen der in Frage kommenden Sieger genauer kennen. Die Medaillen verteilt für Kreis 1 Arthur Thierbach, Liebertwolkwitz; für Kreis 2 (Dresden) Willy Hofmann, Dresden, Stormstr. 19; für Kreis 3 (Chemnitz) Alfred Auerbach, Eppendorf, Fahrradhandlung; für Kreis 4 (Zwidau) Ernst Böhlend, Brunnhöbra. Die wertigen Obleute werden gebeten, Quittung zu entnehmen für verausgabte Medaillen.

*

In den Tagen des 8. und 9. September werden die Meisterschaften der BDR im Saalsport in der Stadthalle zu Görlitz ausgetragen. Dorfselbst hofft man auch auf die Teilnahme solcher Kameraden, die nicht unmittelbar im Wettbewerb stehen, darum, daß sie Zeuge sein sollen vom Sportgeist der direkten Teilnehmer. Darum auf, ihr Saalsportler, und zeugt von eurem idealen Radsportgeist, daß ihr noch Anhänger aus Idealismus seid. Thielemann.

Rotax



besten Freilauf

Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig-Leubsch, Weinberastr. 9.
Postcheckkonto: Schöne, Leipzig, 108 31.

Der werktätigen Jugend Sachsens,
Der Erhaltung der Volkskraft,
Einer lichten Zukunft.

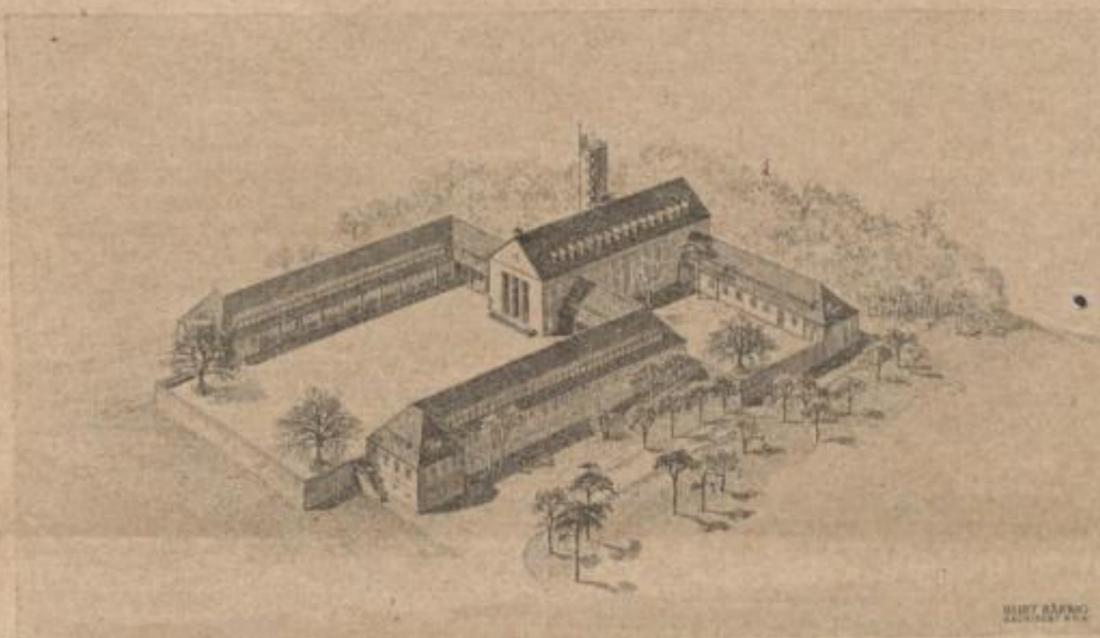
Schafft Jugenderholungsheime!

Die Gesellschaft sächsischer Jugenderholungsheime m. b. H., unterstützt und gefördert von Staat und Gemeinden, von den Trägern der Sozialversicherung, den Gewerkschaften, den Jugendverbänden aller Art und der Lehrerschaft, errichtet und betreibt Jugenderholungsheime, Stätten körperlicher Erholung, zugleich Stätten geistiger und sittlicher Erziehung. Die Leitung durch erfahrene Jugendführer und -führerinnen bietet die Gewähr, daß die Jugend im Heim neue Kraft und Freude für die Arbeit des Alltags gewinnt. Bezirksfürsorgeverbände, Krankenkassen, Gewerkschaften und Jugendverbände werden die erholungsbedürftigen jungen Menschen in diesen Heimen unterbringen. Während die von der Öffentlichkeit unterstützten und bereits allbekannten Jugendherbergen der wandernden Jugend billiges und gutes Nachtlager bieten, sollen die Jugenderholungsheime die Jugendlichen für mehrere Wochen zur Erholung aufnehmen. Ihrer Finanzierung dient der

Mindestjahresbeitrag für Einzelpersonen 5 RM., Mindestjahresbeitrag für Körperschaften, Vereine, Krankenkassen usw. 20 RM. — Nähere Auskunft durch: Gesellschaft sächsischer Jugenderholungsheime m. b. H., Dresden-A. 1, Amalienstr. 9, 11, Fernspr. 286 37. Beitrittserklärungen vermittelt das Jugendamt.

Jugenderholungsheim Ottendorf bei Sebnitz i. Sa.

Gesamtbelegung 160 Jugendliche. 2 Wohnflügel, die je 4 Gruppen zu 20 Köpfen Aufenthalt bieten. Im Erdgeschoss Tages- und Garderoberräume, im Kellergeschoss Wasch- und Baderäume, im Dachgeschoss Schlafräume und Führerszimmer. Fest- und Speisesaal mit Bühne und Filmeinrichtung. Les- und Schreibzimmer, Werkraum, Krankenstation. Wirtschaftsgebäude mit Küche, Vorratskellern und Personalwohnungen, abgetrennt vom eigentlichen Heimbetrieb. Großer Hof, von Lau-



rinnen bietet die Gewähr, daß die Jugend im Heim neue Kraft und Freude für die Arbeit des Alltags gewinnt. Bezirksfürsorgeverbände, Krankenkassen, Gewerkschaften und Jugendverbände werden die erholungsbedürftigen jungen Menschen in diesen Heimen unterbringen. Während die von der Öffentlichkeit unterstützten und bereits allbekannten Jugendherbergen der wandernden Jugend billiges und gutes Nachtlager bieten, sollen die Jugenderholungsheime die Jugendlichen für mehrere Wochen zur Erholung aufnehmen. Ihrer Finanzierung dient der

gang umgeben, nach Osten offen, mit prachtvollem Rundblick. Zum Heim gehören 15 Hektar Wald und Wiese. Sportplatz und Schwimmbad sind vorgesehen. Gesunde Lage, im schönsten Teile der hinteren Sächsischen Schweiz. Autobusverbindung von Sebnitz i. Sa.

Vorbeugen ist billiger als Heilen!

Das Jugenderholungsheim Ottendorf dient der vorbeugenden Erholungsfürsorge.

*

Die Bundesjugendwanderfahrt in das Riesengebirge ist vorüber. Leider hatten sich nur drei Jugendliche gemeldet, die mit dem Führer, Herrn Jacob, schöne und unvergeßliche Tage verlebten. Die Teilnehmer erhielten wie üblich vom Bunde Reiseausfluß. Herrn Jacob sei auch an dieser Stelle für seine Bereitwilligkeit, seine Mühe und Arbeit der Dank ausgesprochen. — Der Harz ist das Ziel der Wanderung 1929.

Nochmals wird auf das Jahrbuch „Turnen und Sport in Sachsen 1928“ hingewiesen. Die Anschaffung wird allen Bezirken und Vereinen sehr empfohlen. Bestellungen sind unter Berufung auf den S.R.B. an Herrn Strebel, Dresden-Blasewitz, Wasserturmstr. 8, zu richten.

Schöne.

Verein zur Förderung von Jugenderholungsheimen im Freistaat Sachsen e. V.

Ihr Unternehmer, die Ihr mit der Arbeitskraft Eurer Lehrlinge und jungen Arbeiter und Arbeiterinnen rechnet, die Ihr arbeitsfreudige Menschen braucht, soll Euer Betrieb florieren. Gönn Euren Arbeitskräften freie Zeit und gebt ihnen Erholungsmöglichkeiten. Sie werden es Euch lohnen.

Ihr Gewerkschaften, die Ihr um ein menschenwürdiges, lebenswertes Leben für die werktätige Jugend ringt. Das Jugenderholungsheimwerk verdient Eure Unterstützung.

Ihr Krankenkassen, denen die Sorge für das körperliche Wohl der Schaffenden obliegt. Hier wird im besten Sinne des Wortes vorbeugende Erholungsfürsorge getrieben. Bedenkt, daß Vorbeugen stets billiger ist als Heilen.

Ihr Eltern, die Ihr wollt, daß Euer Junge, Euer Mädchen vorwärts kommt im Leben, daß sie körperlich gesunde, tüchtige Menschen werden. Hier bietet sich ein Weg dazu.

Ihr Jugendführer, die Ihr tagaus, tagein die Jugend beobachtet, die Ihr Euch verantwortlich fühlt für ihre Entwicklung. Es ist Eure Sache, an der hier gebaut wird.

Ihr alle, denen am Heranwachsen eines leistungsfähigen, lebensfähigen Nachwuchses für unser Volk gelegen ist, helft uns!

Tretet dem Verein zur Förderung von Jugenderholungsheimen
im Freistaat Sachsen e. V. bei und werbt für ihn!

Diamant

RUND DURCH

Deutsches Radsportabzeichen.

Alle Zuschriften und Anfragen sind nur an:

Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, zu richten.
Zahlungen auf Postcheckkonto Leipzig 108 31 W. Schöne.

Die in der letzten Nummer gegebene Zusage, die Sportabzeichen bis Mitte August zum Versand zu bringen, konnte leider nicht eingehalten werden, denn anstatt der Abzeichen schickte Hannover die Mitteilung, daß eine Ausgabe vor September nicht erfolgen könnte. Als Entschuldigung führt man Gründe an, die für mich keinesfalls stichhaltig sind. Bei nur ein klein wenig gutem Willen wäre die Angelegenheit schon längst erledigt. Die Mißstimmung der Wettbewerber ist zu verstehen, denn man kann glatt behaupten, daß die Mitglieder vom

SRB. an der Nase herumgeführt werden durch derartige unliebsame Vorkommnisse. Dem Bunde selbst ist dabei keinerlei Schuld beizumessen, was ich zu beachten bitte. Allen Wettbewerbern versichere ich nochmals, daß ich die Sportabzeichen sofort auf den Weg bringe, sowie ich in den Besitz derselben gelange. Bis dahin müssen sich die Mitglieder wohl oder übel gedulden.

Alle Bewerber um das Sportabzeichen, welche im laufenden Jahre noch eine der drei geforderten Bedingungen erfüllen wollen, müssen sich mit einem der Herren Funktionäre in Verbindung setzen. Siehe B.-Z. Nr. 3, 1928.

Schlußtag der Einjendung der Urkundenhefte und Wanderbücher für die Januarverteilung ist der 5. Dezember. Es liegt aber im Interesse eines jeden Bewerbers, seine Hefte sofort nach Erfüllung der Bedingungen an mich einzuschicken. Alle drei Bedingungen müssen eigenhändig unterschrieben sein. Gleichzeitig sind 2,30 RM. für Abzeichen und Portospesen auf mein Postcheckkonto Leipzig 108 31 zu überweisen. Wanderfabriksbuch ist ordnungsgemäß und übersichtlich aufzurechnen.

Schöne.

Erscheinungstag für Nr. 10 am 1. Okt. 1928 **Bezirks- und Vereinsberichte.** Aufnahmeschluß am 15. September 1928

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeiten erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingesandt worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Reihenfolgen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluß einzulenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

Bezirksnachrichten.

Bezirk 3. Auerbach. B.A.: Curt Leupold, Auerbach i. B., Königstraße 8, Tel. 620. Die am 11. August in Schnarrtanne stattgefundene Versammlung eröffnete der 1. Bezirksvertreter, und dankte den zahlreich Anwesenden für den regen Besuch. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung erteilte er Bericht vom Bundestag, und hob besonders hervor, daß viele Mitglieder ihren diesjährigen Beitrag noch nicht entrichtet haben. Es wird gebeten, die Beiträge in Zukunft möglichst im Februar zu bezahlen, da sonst das Sterbegeld verlustig gehen würde. Die noch im Rückstand gebliebenen Mitglieder werden gebeten, ihren diesjährigen Beitrag möglichst sofort zu entrichten. Kamerad Buchheim gab nochmals für den Verhältnisse der Versicherung bekannt. Unsere Bezirksvereine haben zum Bundesfest ihr bestes gezeigt und konnten im Korso, sowie im Reigen erste, zweite und dritte Preise erringen. Betr. des Bezirkswanderpokals im Korso entspinnt sich wieder eine lange Debatte und soll sich der protestierende Verein sein Recht beim Bund suchen, da der Bezirk nichts mehr damit zu tun hat. Die Preisprüfungskommission ist berechtigt, Preise, welche den Ausschreibungen nicht entsprechen, zu sperren. Am Sonnabend, den 1. September, 17 Uhr, stellen die Bezirksvereine in Auerbach am Neumarkt zur Fuchsjagd nach Treuen und wird um rege Beteiligung gebeten. Die nächste Bezirksausfahrt findet am 15. September, 20 Uhr, nach Elfeld statt. Emil Dörfel, 1. Bezirkschriftführer.

Bezirk 7. Freiberg. Am 9. September 1928 findet das Meisterschaftsrennen des Bezirks statt. Rennstrecke: Brand-Erbisdorf, Markt — Mönchenfrei — Müdisdorf — Weigmannsdorf — Lichtenberg — Weihenborn — Kojine — Zug — Brand-Erbisdorf. Start 7 Uhr am Markt; Ziel: Restaurant „Keglerheim“, Zugerstraße. Die Strecke wird zweimal durchfahren. Die Jugendfahrer werden unter sich gewertet und durchfahren die Strecke nur einmal. Startausweis: Bundesmitgliedskarte für 1928. Ohne Ausweis keine Startberechtigung. Kennungen sind bis zum 5. September 1928 unter Beifügung des Startgeldes von 1.— RM. an den Bezirksrennfahrer Josef Horner, Brand-Erbisdorf, St. Michaeliser Str. zu richten. Es wird aber um pünktliche Kennungen ersucht. Am 29. September 1928 findet ab 19 Uhr im Gasthof „Stadt Freiberg“, Zug, das diesjährige Bezirksvergnügen statt, bestehend in Reigenfahren, Preisverteilung und Ball. Die Bezirksvereine werden gebeten, sich am Reigenfahren zu beteiligen. Ich hoffe, daß sich alle Bezirkskameradinnen und Kameraden recht zahlreich zu diesem Vergnügen einfinden. Mit „Sachsen Heil!“ Paul Kircheis, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk 9. Chemnitz. Bezirksvertreter Max Guldner, Chemnitz, Oststr. Die am 15. August in „Baumannsgarten“ stattgefundene Bezirksversammlung, zu welcher trotz des schlechten Wetters 19 Mitglieder erschienen waren, leitete, nach Entschuldigung des 1. Bezirksvertreters, Herrn Guldner, der 2. Bezirksvertreter, Herr Böjer und begrüßte die erschienenen Damen und Herren. Zur Tagesordnung wurde gutes Interesse gezeigt, so daß die Geschäfte alle schnell hintereinander erledigt werden konnten. Bis auf die Verlegung der Bezirksbergmeisterschaftsstrecke Plau — Augustsburg. Nach längerer Debatte wurde diese Strecke doch beibehalten und die Austragung der Bezirksbergmeisterschaft auf den 30. September festgelegt. Start 7.30 Uhr am Gasthof Plau, Ziel am Hotel „Weißer Hirsch“, Augustsburg. Der 3. Bezirksmeisterchaftslauf findet am 9. 9. statt. Ausfahrten wurden festgesetzt für September am 9. 9. zum 3. Bezirksmeisterchaftslauf. Am 12. 9. nach Restaurant „Wartburg“, Chemnitz, Dresdner Straße. Am 30. 9. zur Bezirksbergmeisterschaft, Ziel Hotel „Weißer Hirsch“, Augustsburg. Im Auftrag des 1. Rennfahrers, Herrn Horn, bringt Herr Fröbel einen Bericht über den großen Sachsenpreis und den 2. Bezirksbergmeisterschaftslauf. Die Versammlung bringt auf die erfolgreichen Fahrer ein dreifaches „Sachsen Heil!“ aus. Weiter nimmt man noch Stellung zu den vom 1. Schriftführer gemachten Vorschlag, die Bundes-Schlussausfahrt im Bezirk nach der Hehdorfer Schweiz zu legen. Der Wirt, Herr Schumann (Bundesmitglied), wird alles möglich machen, und stellt Musik und Saal frei zur Verfügung. Es wird beschlossen, am 6. oder 13. Oktober nach dort zu gehen, und soll der Bundesmeister im Achter-Schulreigen, „Wanderlust“ Oederan, gebeten werden, an diesem Abend die Mitglieder mit einem Reigen zu erfreuen. Am Schlusse erfolgte noch eine Einladung von Herrn Störr, RB. „Mifa“, Chemnitz, zu ihren Herbstvergnügen am 22. 9. bei „Baums“. Der 2. Bezirksvertreter bittet die Bezirkskameraden, sich recht zahlreich an allen Veranstaltungen zu beteiligen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 12. 9. im Restaurant „Wartburg“, Chemnitz, Dresdner Straße, statt. Mit „Sachsen Heil!“

J. A.: A. Weigel.

Bezirk 13. Dresden. Ausschreibung zur Fernfahrt „Rund um Dresden“ am 9. Sept. 1928, 151,7 km, zugleich 2. Lauf der Einzelmeisterschaft im Bezirk Dresden. Veranstalter: Bezirk Dresden, Sächsischer Radfahrer-Bund. Offen für alle Mitglieder des Bezirkes Dresden im Sächsischen Radfahrer-Bund. Grenzen des Bezirkes: Reichen-Großenhain — Dippoldiswalde — Arnsdorf. Strecke: Dresden — Borsdorf — Wilsdorf — Rähnitz — Klotzsche — Weixdorf — Lauja — Vermsdorf — Ottendorf — Otrilla — Seifersdorf — Kadeberg — Wall-

GEWINNT

DAS NATIONALE RENNEN
250 Km



CHS SAUERLAND

SIEGER AUF
Diamantrad

Herbert Nebe

MIT CONTINENTAL
UND TORPEDO

rode — Arnsdorf — Fischbach — Stolpen — Hermsdorf — Dobra — Vohmen — Weiße Taube — Copitz — Pirna — Dohna, vor der Schloßmühle links ab nach Wittgensdorf — Kreischa — Pöschendorf — Deuben — Tharandt — Grumbach — Wilsdruff — Sora — Allendorf — Spittwitz — Meißen — Zscheila — Gröbern — Buschhaus — Steinbach — Bärwalde — Radeburg, durch Radeburg über die Brücke rechts durch die Carolinenstraße an den Scheunenhöfen vorbei über Brücke nach Verbisdorf — Moritzburg — Borsdorf nach dem Ziel am Bergrestaurant. Einschreibkontrollen: In Pirna am Feldschlößchen, 10 Minuten Zwangspause. In Meißen am Ploßen vor Bahnübergang, 10 Minuten Zwangspause. Kartenkontrollen: In Stolpen am Berge. In Deuben. Start und Ziel: Bergrestaurant, oberhalb des Wilden Mann. Start: 6.30 Uhr. Massenstart: 1. Klasse. Startgeld: 2.— RM., welches einbehalten wird. Preise im Gesamtwerte von 500 RM., dem Sieger außerdem Kranz mit Schleife. Der die Bestzeit erzielende Fahrer auf Torpedo-Freilauf hat Anrecht auf den Torpedopreis, gestiftet von der Firma Fichtel & Sachs, A.-G., Schweinfurt. Derselbe muß zweimal hintereinander, oder dreimal im ganzen gewonnen werden, ehe er in den Besitz eines Fahrers übergeht. Anrecht darauf haben: 1920 H. Henne, 1921 R. Höher, 1922 E. Köppler, 1923 nicht ausgefahren, 1924 E. Schwedler, 1925 A. Hertwig, 1926 K. Babisch, 1927 T. Thierbach. Derjenige Verein des Bezirkes, welcher die meisten Fahrer innerhalb der Maximalzeit — ist Fahrzeit des Siegers plus 25 Proz. durch das Ziel bringt, hat Anrecht auf den Rotax-Wanderpreis, gestiftet vom Rotax-Werk, vorm. F. Gottschalk & Co., A.-G., Dresden. Der Preis muß dreimal gewonnen werden, ehe er in den Besitz eines Vereines übergeht. Anrecht haben: 1924 RB. Rotax, 1925 RB. Saxonia, 1926 RB. Trachau, 1927 RB. Saxonia. Nennungen sind mit genauer Briefanschrift, Vereinszugehörigkeit, Freilaufname, Altersfahrer haben auch Geburtstag und Jahr anzugeben, zu richten unter Beifügung des Startgeldes an den Bezirksvorsitzenden Fritz Schneider, Dresden-A., Zwidauer Str. 67, III. Nennungsfrist: Mittwoch, den 5. September, 18 Uhr. Nachnennungen 50 Proz. Aufgeld. Allgemeine Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB. bei jeder Witterung auf eigene Rechnung und Gefahr. Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Die polizeilichen Wegevorschriften sind streng einzuhalten. Den Anweisungen der Streckenposten ist Folge zu leisten. In den Einschreibkontrollen Pirna und Meißen hat jeder Fahrer seine Startkarte abzugeben und sich eigenhändig in die Kontrollliste einzuschreiben und die vorgeschriebene Zwangspause einzuhalten. Innerhalb 20 Sekunden in den Hauptkontrollen einpassierende Fahrer werden in einer Gruppe abgelassen. In den Kartenkontrollen Stolpen und Tharandt ist bei der blauen Flagge die Karte abzuwerfen. Am Ploßner Berg hat jeder Fahrer bei der roten Flagge abzusetzen und sein Rad bis zur Einschreibkontrolle zu führen. Zuwiderhandelnde Fahrer werden sofort aus dem Rennen genommen. Die Rückennummern sind so auf dem Rücken anzubringen, daß die obere Kante derselben unter den Schulterblättern sitzt und ein Umschlagen derselben nicht möglich ist. Die Beileitung der Fahrer ist nur den offiziell genehmigten Kraftfahrzeugen und Motorrädern erlaubt. Wilde Fahrzeuge und Motorräder werden auf Anordnung des Ministeriums ausnahmslos zur Anzeige gebracht. Die Ausgabe der Rückennummern, Abwerfarten, als auch das Material zur Streckenbesetzung wird am Vortage des Wettbewerbes in der Zeit von 4—7 Uhr nachmittags im Bezirksheim Neustädter Ratskeller vorgenommen. Für die Rückennummer ist eine Einlage von 50 Pfennig zu zahlen. Die Rückgabe dieser Einlage erfolgt nur, wenn die Nummer am Tage des Wettbewerbes wieder zur Abgabe gelangt. Jede unerlaubte Unterstützung, Annahme von Verpflegung außerhalb der Kontrollen, Führung jeder Art, aber auch rücksichtsloses Fahren gegen die Mitkonkurrenten wird unmissverständlich bestraft. Am Ziel hat jeder Fahrer unaufgefordert am Einschreibtiisch seine Startkarte abzugeben, zu unterschreiben, daß er das Rennen einwandfrei auf der vorgeschriebenen Strecke durchgefahren hat und seine Rückennummer abzugeben. Ort und Zeit der Preisverteilung wird durch die Tagespresse bekanntgegeben. Proteste sind sofort nach Beendigung des Wettbewerbes schriftlich mit 10 RM. beim Wettfahrausschuß abzugeben. Die Mitglieder des Wettfahrausschusses haben sich unbedingt bis zum Schluß der Veranstaltung dem Vorsitzenden zur Verfügung zu halten und bei evtl. Protesten restlos zur Proteststiftung zu erscheinen. Es wird außerdem noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Preisträger persönlich zur Preisverteilung zu erscheinen haben. Am gleichen Tage der Fahrt findet im selbigen Wettbewerb auch die Prüfung 2 für das Deutsche Radsportabzeichen der BDRB. über 150 Kilometer statt. Meldungen zur Ablegung der Prüfung bis zum 5. September an Emil Jobelt, Friedensstr. 23.

Ausschreibung zum letzten Lauf der Bezirkseinzelsmeisterschaft am Sonntag, den 16. September 1928 für Junioren und Jugendliche unter 18 Jahre des Bezirkes. A) Offen für alle Junioren des Bezirkes Dresden, die den Beitrag für 1928 bezahlten. Strecke: Kloßsche—Königsbrüder und zurück, ca. 40 Kilometer. Start: Kilometerstein 5,5, früh 7 Uhr in Abständen von je 1 Minute. Wende: Auf dem Berge vor Ortseingang. Ziel: Kilometerstein 5,5. Startgeld: 1 RM., welches einbehalten wird. Preise: Ehrenpreise im Werte von 15, 12, 10, 8, 6, 5, 4 RM. bei mindestens 30 Nennungen. Bei weniger Nennungen Verminderung der Preise im Verhältnis. B) Jugendfahrten. Offen für alle Jugendmitglieder des Bezirkes mit elterlicher Erlaubnis, welche den Beitrag für 1928 bezahlt haben. Start: Kilometerstein 5,5,



früh 9 Uhr in Abständen von 1 Minute. Ziel: Kilometerstein 5,5. Startgeld: 0,50 RM., welches einbehalten wird. Preise: Ehrenpreise im Werte von 5, 4, 3 RM. bei mindestens 10 Nennungen. Nennungen: Für beide Fahrten unter Beifügung des Kenngeldes und 0,50 RM. Einlage für die Rückennummer bis zum 13. September 1928 an den Bezirksvorsitzenden Fritz Schneider, Zwidauer Str. 67, III, erbeten. Der 16. September bietet allen Bezirksvereinen die Möglichkeit, ihre Meisterschaften auf der genehmigten Strecke bis zu 50 Kilometer auszutragen. In jedem Falle, also auch bei Nichtbeteiligung am Bezirksrennen ist dem Bezirk bis zum Nennungsfrist vom Startort und Ziel Kenntnis zu geben. Sämtliche Fahrer müssen Rückennummern tragen, und haben sich streng nach den für Zuverlässigkeitsfahrten vorgeschriebenen Vorschriften zu halten. Allgemeine Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB. bei jeder Witterung auf eigene Rechnung und Gefahr. Wir lehnen Haftung ausdrücklich ab. Auslosung der Startfolge wird durch den Wettfahrausschuß vorgenommen. Jeder Starter hat sich mindestens eine halbe Stunde vor Rennbeginn beim Wettfahrausschuß zu melden. Siegerverkündung „Deutsche Eiche“ gegen 10 Uhr. Am gleichen Tage findet im selbigen Wettbewerb auch die Prüfung 1, 30 Kilometer in einer Stunde für das Deutsche Radsportabzeichen der BDRB. statt. Meldungen bis zum 13. September an Emil Jobelt, Friedensstr. 23.

Bezirk Dresden im Sächsischen Radfahrer-Bund

Fritz Schneider. Ernst Schniebs. Emil Jobelt.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Unsere letzte Versammlung fand am 4. August in Oberschindmaas, bei Kamerad Schubert, statt. RB. „Dürkopp“ bittet um Besetzung der Strecke und der Kartenabwerfkontrolle am „Pelikan“ zum Rennen Leipzig—Lauter am 19. 8. 1928. Die betr. Bezirksvereine wurden aufmerksam gemacht. Zum Bundesfest war es folgenden Bezirksvereinen vergönnt, als Sieger heimzukehren: Sechser-Schulreigen: 1. RB. „Stahlroß“, Wolkensberg (Bundesmeister für 1928/1929); 2. RB. Niederwinkel. Achter-Schulreigen: 5. RB. „Eintracht“, Oberwiera. Sechser-Kunstreigen: 5. RB. „Fortuna“, Gesau. Den Fahrern sei hier nochmals ein „Sachsen Heil!“ übermittelt. Die beiden Delegierten vom Bundesfest gaben über letzteres ausführlich Bericht, wofür ihnen ebenfalls hier gedankt sei. Es waren abgeordnet die Kameraden Bezirksvertreter M. Köhner und F. Reinhold. Zur Ausführung des Bezirksfestes hat sich RB. „Eintracht“, Oberwiera, gemeldet. Weiter liegt ein Antrag vom Kunstfahrwart R. Scheurer vor, welcher das Fest nach Glauchau haben will. Ausführender Verein soll „Fortuna“, Gesau, sein. Die Abstimmung über diesen Punkt ergibt Stimmenmehrheit für Oberwiera und findet das Bezirksfest nunmehr am 13. Oktober 1928 in „Winter's Gasthof“, Oberwiera, statt. Der Vorsitzende bittet Oberwiera, das Fest gut zu organisieren. Die für den 9. September nach Grimma angelegte Bezirkswanderfahrt fällt aus. Es soll dafür eine andere Fahrt angelegt werden und wird dies noch den einzelnen Vereinen besonders bekanntgegeben. Die nächste Bezirksversammlung findet am 1. September, 20 Uhr, im Restaurant „Zum Bad“ in Niederwinkel, statt. Hoffentlich kommt da auch Niederfrohna an's Tageslicht. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen ist Pflicht eines jeden. E. Dörr, Pressewart.

Bezirk 18. Grimma. Die nächste Bezirksversammlung findet am 9. September in Großbardau, 14 Uhr, „Deutsches Haus“, statt. Der Verein, welcher das Bezirksfest übernehmen will, wird gebeten, bis zur Hauptversammlung Mitteilung zu machen. Mit „Sachsen Heil!“ Richard Pöcher, Bezirksvert. Friedrich Könia, Bezirkschriftf.

Bezirk 24. Leipzig. Achtung Wanderfahrer! Sonnabend, 1. September: 6. Bezirksabendausfahrt mit Nachtschlachtfest nach Rüdmarzdorf, Gasthof „Zum Sandberg“ (RB. Westfern). Start 19.30 Uhr, Fleischerplatz, Feuerwehrrauptwache, Eingang Lessingstraße, Abfahrt 19.45 Uhr. Sonntag, 16. September, 6. Bundeswanderfahrt und 4. Bezirkswimpelwanderfahrt nach Raumburg—Rösen—Rudelsburg. Start: 5.30 Uhr Johannisplatz bei Günnel. — Werte Sportkameradinnen und Sportkameraden! Wenn auch unser Bundesfahrwart, Herr Hennig sagt, das Vogtland beteiligt sich an den Bundeswanderfahrten am stärksten, so konnte man aber in Wolkensberg am 12. August sehen, wo die richtigen Wanderfahrer stecken. Mit nur 80 Mann war der Bund aus 3 Kreisen anwesend. Aus Kreis 1, Leipzig, waren alle gemeldeteten 30 Bundeswanderfahrer erschienen, vom Bezirk Leipzig allein 20, also 25 Proz. Wo waren da die Massen aus dem Vogtland??? War den Herren die Tour zu groß?? Fast hat es den Anschein. Wir Leipziger wollten nun einmal einige gemütliche Stunden mit unseren Sportkameraden aus dem Vogtland verleben, aber als wir nach einer herrlichen Fahrt durchs Muldental in Wolkensberg gegen 12 Uhr eintrafen, war von den Wanderfahrern der Kreise 4 und 5 nichts mehr zu sehen. Auch ein Zeichen, wie heute Wanderfahrten gefahren werden. Möglichst rasch ans Ziel, einschreiben und dann aber schnell wieder fort. Kilometerreisen ist die richtige Bezeichnung. Wie herr-

lich war da unsere Fahrt durch das Muldental, ca. 60 Kilometer in 6½ Stunde. Trotz der geringen Geschwindigkeit hatte unser E. Grabe eine Made nach der andern und bei jedem Berg wurden seine Beine immer länger, so daß Schleinitz Arthur oft schieben mußte. Aber auch K. Erner war einmal verschwunden, nach langem Suchen fanden wir ihn in einem Kuhstall, wo er auf frische Milch wartete. Bis auf einen kleinen Sturz verlief auch diese Fahrt zu aller Zufriedenheit und jeder wird sich gern der genussreichen Stunden erinnern. Nun auf zur letzten und schönsten Wanderschaft am 16. September nach der Rudelsburg. In Köfen wollen wir unsere Räder einstellen und dann eine Fuhrpartie nach der Rudels- und Saaleksburg unternehmen. Bringt Humor und Stimmung mit, auch Gäste sind herzlich willkommen.

W. Ehrlich, Wanderschaftswart.

Bezirk 25. Veisnig. Unsere letzte Versammlung in Schönbad war nur mäßig besucht, selbst die Schönbacher kamen erst um 22 Uhr. Der Nennungs-schluss zur Bezirksmeisterschaft auf der Straße ist auf den 9. September festgelegt. Es ist Pflicht aller Bezirkskameraden, dieses Rennen zu unterstützen. Die nächste Versammlung findet am 9. September, 15 Uhr, im Gasthof Zollwitz statt. Allseitiges Erscheinen ist Pflicht. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Lungwitz, 1. Bezirkschriftführer.
Wichtig!

Bisher waren die Nebenwege im Colditzer Wald für alle Fahrzeuge, auch Fahrräder gesperrt. Der Verein für Radfahrwege in Leipzig erhielt auf seine Eingabe den Bescheid, daß ein Befahren dieser Wege mit Fahrrädern stillschweigend geduldet würde. Leider sei man nicht in der Lage, die bestehenden Verbotstafeln zu entfernen, um Auswüchse zu vermeiden. Unsere Mitglieder werden gebeten, für Verbreitung dieser Verfügung des Forstamtes zu sorgen. Sollten irgendwelche Schwierigkeiten entstehen, bitte ich um Nachricht.
Schöne.

Bezirk 29. Marktneukirchen. BA. Ernst Starb, Marktneukirchen, Apian-Bennewitz-Str. 2. Die am 11. 8. 28 in Café „Thümmeler“, Adorf, stattgefundene Versammlung eröffnete um 21.15 Uhr der 1. Bezirksvertreter, Herr Ernst Starb, und hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Unter Mitteilungen wies er auf den Artikel in der Bundeszeitung hin, betr. Förderung der Kameradschaft. Weiter bat er nochmals die Bezirksmitglieder, die Kreisversammlung am 2. 9. 28 in Marktneukirchen, Café „Bismarck“ ja recht zahlreich zu besuchen, um evtl. Wünsche und Anträge stellen zu können. Von Kamerad Willy Friedel, Tirpersdorf, kam der Vorschlag, in Delsnitz i. B. durch einen Werbeartikel in der dortigen Zeitung einen Radfahrverein ins Leben zu rufen. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung gutgeheißen. Willy Friedel ist bereit, diese Sache in die Wege zu leiten. Dieser Werbeabend, verbunden mit unserer nächsten Bezirksversammlung, findet am 9. September 1928, 20 Uhr, in Delsnitz, Gasthaus „Zur Sonne“, statt. Hier legte unser 1. Bezirksvertreter nochmals jedem Verein ans Herz, diese Sache ja zu unterstützen. Nachdem noch einige Sachen erörtert wurden, war Schluss der Versammlung um 23 Uhr.
E. Steinert, 1. Bezirkschriftführer.

Bezirk 36. Plauen. BA. Bernhard Döge, Plauen i. B., Hofer Straße 38, Ruf 4391. Bezirks-sitzung am 3. 8. 1928 in Großtriefen. Erwähnt sei, daß das Bundesbahntrennen vom Bezirk abgesagt worden ist. Es wurde noch beantragt, in diesem Jahr wieder ein Herbstvergnügen abzuhalten. Die weitere Ausarbeitung dieses Vergnügens wird dem in der Sitzung vom 4. März 1928 gewählten Vergnügungs-Ausschuß, welchem die Kameraden Schimmel, Steudtner, Kupfer, Flügel und Haase angehören, überlassen. — Nächste Sternfahrt am 5. September 1928 nach Großtriefen, Café „Groß“. Nächste Sitzung am 8. September, 20 Uhr, im Restaurant „Parkschlößchen“, in Jöbnitz i. B.
„Sachsen Heil!“ Kurt Wolf, 1. Bezirkschriftführer.

Bezirk 36. Plauen.

Unserem lieben Bezirksmitglied

Herrn **Erich Meyer und Gattin**

nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.

Plauen, den 3. August 1928.

Bezirk 36. Plauen.

J. A. Bernh. Döge, 1. Vorsitzender.

Bezirk 37. Pleiſental. BA. Erich Heinig-Lichtentanne, Karl-Liebnecht-Straße. Die am 5. August in Leichwolfsramsdorf stattgefundene Bezirksversammlung war leidlich gut besucht und wurde vom 1. Bezirksvertreter, Kameraden Heinig mit einem einleitenden, einen allgemeinen Rückblick auf das verfloſſene Bundesfest in Planitz gebenden eröffnet. Anschließend läßt Kamerad Zahn-Fraureuth als Bezirksdelegierter ausführliche Worte folgen, die, von der Versammlung aufmerksam verfolgt, gutgeheißen und mit Dank entgegengenommen wurden. Zur Wahl eines Vertreters in das Bundesbeschreibungsgericht, dessen Namhaftmachung sich aus unserem Bezirke als dem viertstärksten Bezirke nötig macht, wird Kamerad Müller-Leubnitz, vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Zu der Neuwahl des Bundesverwaltungsrates, die im Januar 1929 vor sich geht, haben die 4 ehemaligen Kreise je einen Vertreter namhaft zu machen. Da im ehemaligen Kreise 4 der Bezirk Pleiſental die weitaus stärkste Mitgliederzahl aufzuweisen hat, nimmt die Versammlung das greifbare Recht des Vor-

Das Markenrad von Klasse und Rang



Druckschrift 413
kostenlos

AKTIENGESELLSCHAFT VORM.
SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN * GEGR. 1868

schlages dieses Vertreters aus dem Bezirke Pleiſental in Anspruch und schlägt der am 2. September 1928 nach Marktneukirchen berufenen Kreisversammlung den Kameraden Erich Heinig-Lichtentanne zur zuständigen Weiterleitung einstimmig vor. Als Bezirksabgeordnete werden die Kameraden Heinig-Lichtentanne, Reikner-Fraureuth und Lehmann-Leubnitz gewählt. Kenntnis nimmt die Versammlung von der unentgeltlichen Abgabe von Vorsichts- und Warnungstafeln durch die Bundesgeschäftsstelle, bei der sie auch im Bedarfsfalle anzufordern sind. Das Bezirkszuverlässigkeitsrennen setzt man auf Sonntag, den 9. September, fest, und gibt als Nennungs-schluss an den Bezirksstraßenfahrwart Rudolf Lehmann-Leubnitz den 5. gleichen Monats bekannt. Letzterer, sowie Kamerad Reikner-Fraureuth berichten anschließend über das am 22. Juli in Langbernsdorf stattgefundene 100-Meter-Betriebslangsamfahren, geben als Sieger die Kameraden 1. Fink-Königsvalde, 2. Fink-Fraureuth, 3. Fietel-Steinpleis und 4. Knüpfer-Steinpleis, bekannt und rügen gleichzeitig das Verhalten der dortigen Kameraden, die weder zugegen waren noch das Material zur Verfügung gestellt haben. Die nächste Bezirksversammlung ruft zu regem Besuche am 9. September 1928 nach Beiersdorf, Moder's Gasthaus. „Sachsen Heil!“

Alfred Reikner, Bezirkschriftführer.

Ausschreibung zur 100-Kilometer-Betriebszuverlässigkeitsfahrt am Sonntag, den 9. September. Start 6 Uhr bei den 3 Lerchen an der Straße Leubnitz-Weidmannsruhe. Ziel ebenda. Die Strecke wird gut besetzt und erhalten die Fahrer nähere Auskunft vom Bezirksstraßenfahrwart. Nenn-geld 1 RM. Preise: 1. Preis im Werte von 25 RM. Zweidrittel der Fahrer erhalten Preise. Nennungen mit Nenn-geld bis zum 5. September an den Unterzeichneten.
„Sachsen Heil!“ Rudolf Lehmann, Bezirksstraßenfahrw.

Bezirk 47. Unteres Zschopautal. Vors. Ernst Böttcher, Mittweida, Bergstr. 3. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend, den 15. September im „Europäischen Hof“ statt. Es wird gewünscht, daß alle Mitglieder anwesend sein müssen. Mit „Sachsen Heil!“

Ernst Böttcher, 1. Vorsitzender.

Bezirk 50. Zittau. BA. Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungslokal: „Schützenhaus“. Die nächste Versammlung findet am 1. September in Hörnitz im „Schweizerhof“ statt. Zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht. Nach der Versammlung Fidelitas. — Monatsversammlung am 14. 8. 28. Nach Erledigung zahlreicher Eingänge gedachte der Vorsitzende nochmals des verstorbenen Kameraden Richard Höfel, zu dessen Ehren man sich von den Plänen erhob. An die 36 Sieger, von der in der Turn- und Sportwoche abgehaltenen Kontrollfahrt, konnten die Tus-Diplome verteilt werden. Am 1. September

findet nach der „Wittigschenke“ eine Zylinderausfahrt statt. Abfahrt 20 Uhr vom „Dresdner Hof“ mit Lampion. Am 16. September findet eine Wanderfahrt nach Bernstadt (Steinbachtal) statt. Abfahrt 6 Uhr, Löbauer Platz. Die letzte Wanderfahrt findet dann am 23. September nach Reichenau zu dem Kameraden Augustin statt. Abfahrt 7 Uhr von der Haltestelle Görlitzer Straße. Letztere Wanderfahrt mußte leider auf einen so späten Termin verlegt werden, da an dem geplanten Sonntag, den 9. September, verschiedene Vereine selbst Wanderfahrten haben und auch noch in Görlitz vom VDRB die Austragung der Saalmeisterschaften an diesem Tage stattfinden. Wir bitten daher die Mitglieder, an der letzten, nach Reichenau stattfindenden Fahrt, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Gustav Schubert, Bezirksvertreter. Alfred Casper, 2. Schriftf. Bezirk 53. Zwenkau, VA. F. Emmerich, Euthra b. Leipzig, Begauer Str. 68 l. Nach einer zweimonatlichen Unterbrechung fand am 8. August wieder eine Monatsversammlung in Euthra statt. Der Besuch von Bezirksmitgliedern läßt immer noch zu diesen Versammlungen einen großen Lichtblick an Beteiligung offen. Leider ist in unserem Bezirk wieder das alte Leiden zwischen den Vereinen aufgetreten, daß an einem Tage zwei Vereine ihre Vergnügen veranstalten. Trotzdem in der Vorstandssitzung am 25. März d. J. in Zwenkau bei der Aufhebung des Jahresprogramms dieser Uebelstand vermieden werden sollte. Schuld daran trägt der RB. „Zwenkau“, welcher zu seinem Vergnügen andere Richtlinien ergreifen konnte. Der Grund zu diesem, mit Vorwürfen von einem Verein zum anderen, kann dadurch nicht ein Aufwachen des Bezirks und des Radsportes zum Ausdruck kommen. — Durch den Ausfall von verschiedenen Veranstaltungen des Bezirks entschlossen wir uns, ein Bezirksvergnügen im September im „Schützenhaus“ zu Zwenkau zu veranstalten, mit Vorführungen im Saalport, worin sich die RB. Euthra und Zwenkau mit ihren Mannschaften zur Verfügung stellen. Der genaue Tag wird allen Vereinen noch bekanntgegeben. — Unsere Zweier-Kunstoffahrer Jung-Friedrich, Euthra, belegten in der Bundesmeisterschaft in Planitz den 2. Platz, welches in dieser Versammlung mit einem dreifachen „Sachsen Heil!“ von den anwesenden Mitgliedern begrüßt wurde, und wünschen ihnen eine frohe Fahrt zu den Meisterschaftsausstragungen der VDRB. in Görlitz. Eine kleine Unterstützung wurde den Zweier-Kunstoffahrern aus der Sportklasse des Bezirks gewährt. Unsere nächste Bezirksversammlung findet Mittwoch, den 5. September, 20.30 Uhr im „Schützenhaus“ zu Zwenkau statt. „Sachsen Heil!“

Otto Moder, 1. Bezirkschriftführer.

Bezirk 54. Zwickau. Ergebnis von unserer diesjährigen Beherfahrt. Bei dieser erfüllten folgende Fahrer die ausgeschriebene Bedingung. Die Jugendfahrer: Karl Dittes, Planitz; Herbert Schneider, Planitz; Kurt Lorenz und Hans Fickert, Crossen; weiter der Altersfahrer Robert Mödel, Zwickau. Die Wulstreifensfahrer Paul Voigt, Schönau und Erich Thierfelder, Hartenstein, sowie die Schlauchreifensfahrer Edwin Strobel, Ewald Wolf, Fritz Panja und Walter Günzel, Planitz; Kurt Scheller, Rothembach, Martin Schettler, Hartenstein; Paul Männel, Karl Bütiner, Erich Schubert, Planitz, sowie Walter Langer, Zwickau, und Otto Scheffler, Crossen.

Das Fahrwartsamt: Oskar Flämig, Walter Langer.

Das am 5. August anlässlich des Stiftungsfestes des RB. Schönau abgehaltene Bezirksrennen über 21,5 Kilometer (25 Kilometer) hatte recht erfreulichen Erfolg, 1. in der Anzahl der startenden Fahrer, 2. in Gestalt der Stifter. Auch günstiges Wetter war uns beschieden trotz des heftigen Windes, welcher auf der größten Strecke von Vorteil war und daher auch gute Zeiten erzielt wurden. Es sei von dieser Stelle aus nochmals den Stiftern auf das herzlichste gedankt, konnten doch zweidrittel der Fahrer mit Preisen beschenkt werden. Als 1. lief, wie nicht anders zu erwarten war, unser Edwin Strobel, Planitz, in der Fahrzeit von 39 Min. ein, 2. wurde in 39.38 Min. Kurt Schuster, Zwickau, welcher auch ein gutes Rennen fuhr. 3. wurde der Planitzer Anfänger Walter Georgi in 39.47 Min. 4. Kurt Martert, Planitz, in 40.07 Min. Eine halbe Länge zurück Ewald Wolf, Planitz, als 5., welcher kurz vor dem Ziel durch Rudi Strobel in einen Sturz mit diesem verwickelt wurde. Als 6. Kurt Tuschkeer eine Länge hinter Wolf. 7. Rudi Strobel, Strobel, Planitz, in 40.10 Min. 8. Walter Günzel, Planitz, in 40.43 Min. Eine halbe Länge zurück folgte als 9. Kurt Scheller, Oberrothenbach. 10. Herbert Schneider, Planitz, in 40.43 Min., eine Länge hinter Scheller. 11. Paul Voigt, Schönau. 12. Ernst Bruner, Schönau. 13. Karl Dittes, Planitz, 41.30 Min. 14. August Rau, Planitz, in 42.35 Min. 15. Hans Fickert, Crossen, in 42.57 Min. 16. Martin Schettler, Hartenstein. 17. Paul Männel, Planitz, 43.58. 18. Kurt Lorenz, Crossen, in 53 Min.

Der Fahrwart.

Bereinsnachrichten.

Bezirk 3. RB. Radlerlust, Elfeld. Der Verein schrieb seine Wettbewerbe auf den 29. Juli aus. Erschienen waren viele, aber es konnten noch mehr sein. Der Meisterschaftslauf über 30 km führte von Elfeld über Falkenstein, Grünbach, Muldenberg, Jägersgrün, Auerbach, Elfeld. Unsere Jungmänner zeigten ein schönes Rennen, besonders hervorzuheben ist Kam. Blechschmidt; er ließ mit einem guten Zahn alles hinter sich und erreichte mit einer Stunde die beste Fahrzeit. Ergebnis: 1. Sieger Blechschmidt, 2. Buchheim, 3. Friedel,

4. Singer, 5. Voigt, 6. Strobel, 7. Müller, 8. Weidlich. Im jugendlichen-Wettbewerb erreichte als 1. Kam. Meisel das Ziel, 2. Eckstein. Ein Geschicklichkeitsfahren auf dem Turnplatz fand allgemeinen Anklang; die wertigen Damen waren ganz begeistert, ihre Kunst zeigen zu können. Die höchsten Punktzahlen erreichten: Frä. Ella Meisel, Frä. Thos, Frä. Jenny Meisel und Frä. Zahn mit 6 Punkten, Frä. Buchheim mit 5 P., Frä. Morgner mit 4 P. und Frä. Bauer mit 3 P. Auch den Motorfahrern war ein Betätigungsfeld im Geschicklichkeitsfahren errichtet, aber leider waren es derer herzlich wenig, vielleicht war eine Benzin Sperre eingetreten. Kam. Kehler und Otto konnten die meisten Punkte erringen, und zwar 6. Kam. Knall 3 P. und Lorenz 2 P. Zum Schluß wollten auch die alten Herren auf ihre Rechnung kommen. 10 alte Haudegen umkreisten 10 Uhr vorm., etwas aufgeregter, in ihren Positionen den Ort. In der Zwangspause zeigten sie einen guten Appetit auf alles Rasse und Kräftige, worauf sie gestärkt dem Ziele zustrebten. 1. Sieger Kam. Lindner, 2. Buchheim, 3. Zahn, 4. Morgner, 5. Weidenmüller, 6. Kehler, 7. Otto, 8. Feustel, 9. Gerisch, 10. Lorenz. Bei einem edlen Tropfen blieben alle bis in die späten Nachmittagsstunden beisammen.

Unserem Bannerträger Curt Weidenmüller und seiner Toska, sowie unserem Mitglied Paul Meisel und seiner Margarethe die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.

RB. Wanderlust, Auerbach i. B.

Bezirk 9. RB. Wanderlust-Komet, Chemnitz. Vors.: Kurt Amlung, Chemnitz-S., Klarastr. 12. Versammlung jeden 1. Freitag nach dem 1. im Monat im Vereinslokal Bochmanns Gasthaus. Reigen- und Radballübungsabend Donnerstags in der Lessingschule (Mädchen). — Die stattgefundene Versammlung behandelte den Aufbau der Reigen- und Radballmannschaften und beschloß den Kauf von 4 Stk. neuen Radballmaschinen, damit der Verein recht schnell wieder in die alte und noch bessere Form in diesen Sportarten kommt. Der Schriftführer.

RB. Nisa, Chemnitz. Der Klub ließ seine diesjährige Bergmeisterschaft auf der 3,2 km langen Bergstrecke Erdmannsdorf-Augustusburg fahren. In der Juniorenklasse wurde mit Erbitterung um den Sieg gekämpft und nur eine Sekunde trennte die beiden Ersten voneinander. In der Jugend erwies sich der erst 15jährige Steinert erneut als starker Fahrer. Nachstehend die Resultate. Junioren: 1. Rudolf Dieh 8:41, 2. Diemath 8:42, 3. Hillig 8:50, 4. Hänel 9:00, 5. Fleißner 9:15, 6. Reichel, 7. Tippmann, 8. Uhlig, 9. Voigt, 10. Wild, 11. Selbig. — Jugend: 1. Heinz Steinert 9:40, 2. Körner 9:49, 3. Reinhold 9:58, 4. Geschele, 5. Blaas, 6. Schöne. J. A.: Herbert Störr.

RB. Esweco-Ortsverein, Chemnitz. Sitz: Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat. Übungsstunden der Saalfahrer jeden Donnerstag im „Fris-Reuter-Hof“, Fris-Reuter-Straße. Die letzte Versammlung stand unter der Leitung unseres 2. Vors., Herrn H. Süß. Vor Bekanntgabe der Tagesordnung gab Herr Süß das Ableben unseres Ehrenmitgliedes Herrn Ed. Irmscher bekannt. Zum Gedenken des Verstorbenen erhob sich hierauf die Versammlung von ihren Plätzen. Am Begräbnis nahm eine Bannerdeputation des Vereins teil. Die von der Firma Speiermann, Weigel & Co. zur Verfügung gestellten Radballmaschinen sind nun auch eingetroffen, das Training hat seit 3 Wochen begonnen. Den Höhepunkt unserer Augustveranstaltungen bildete unsere Pianidpartie. Fast alle Teilnehmer halfen durch Spenden die Partie zu verschönen, so daß die feuchtfröhliche Stimmung bis zum Schluß sich behauptete. Kurz gesagt, es war schön, und wir hoffen bald wieder ein solches Pianid machen zu können. Allen edlen Spendern sei hierdurch herzlich gedankt. Nach kurzem Bericht vom verflossenen Bundesfest in Planitz wurden die Erfolge unserer Rennfahrer bekanntgegeben. Als aussichtsreicher Kandidat auf den Bezirksmeister steht unser lieber Winkler; ihm folgen Frischmann, Reih und Bischof. Nächste Versammlung Dienstag, den 4. Sept. 1928. Mit „Sachsen Heil!“ Dittmann, S.

Am 9. Juli 1928 verstarb unser Mitbegründer und langjähriges Ehrenmitglied

Herr Eduard Irmscher.

Durch seine aktive Mitarbeit und Treue zum Verein hat er sich ein ehrendes Andenken erworben.

RB. Esweco-Ortsverein, Chemnitz.

RB. Frohsinn, Ewendorf. Unser zur allgemeinen Befriedigung gut gelungenes, schönes Kreisfest ist vorüber. Leider hatten nur wenige unseres Bezirks zu unserem Bedauern dem Rufe der Einladung Folge geleistet. Allen denen aber, die dabei waren, nochmals herzl. Dank. Der Festausschuß. Alfred Auerbach, 1. Vors.

RB. Wanderlust, Oederan. Bundesmeister im Achter-Schulreigen 1925/26, 1926/27, 1927/28, 1928/29. Vors.: Alfred Fischer, Sainichener Straße. Vereinsheim: Langers Restaurant „Scharfe Ecke“. Monatsversammlung jeden 2. Freitag im Monat. Am 28. Juli hielten wir im

Schützenhaus eine Siegerehrung unseres Sachsenmeisters im Achter-Schulreigen ab. Dieser Abend selbst bestand aus Konzert, Siegerehrung, Auftreten des Meisters und anschließendem Ball. Infolge der heißen Witterung war der Besuch, reichlich 200 Personen, als gut zu bezeichnen und kann der Verein mit diesem Zuspruch immerhin zufrieden sein, trotzdem noch ein kleiner Fehlbetrag zustande gekommen ist. Nachdem das Konzert beendet war, fuhr die 1. Mannschaft unter nicht endenwollendem Beifall den Meisterschaftsreigen. Anschließend nahm der 2. Vorsitzende, Herr Paul Langer, die Ehrung der einzelnen Fahrer nach einer vorangegangenen markigen Ansprache vor. Er überreichte jedem Fahrer eine gedruckte Urkunde unter Glas und Rahmen mit folgendem Text: „Unserem Meisterschaftsfahrer, Herrn Alfred Fischer, welchem es gelang, die Bundesmeisterschaft des S.R.V. dreimal hintereinander (1926—1928) im Achter-Schulreigen zu erringen, widmet der Radfahrer-Verein „Wanderlust“ in dankbarer Anerkennung diese Urkunde. Oederan, den 28. Juli 1928. Der Festausschuß. 3. A.: Paul Langer, 2. Vorsitzender.“ — Nachstehend die Namen der Fahrer: Alfred Fischer, Oskar Fischer, Arthur Fischer, Kurt Schreiter, Arno Kothe, Fritz Kaumann, Paul Kimmer und Walter Kimmer. Der Abend endete in voller Harmonie gegen 2 Uhr, und werden sicherlich alle Besucher voll und ganz auf ihre Kosten gekommen sein. — Unsere letzte Monatsversammlung war wiederum gut von neuen Mitgliedern besucht. Es wäre nur wünschenswert, wenn sich wieder einmal etwas mehr von den älteren Mitgliedern sehen lassen würden. Auch hatten sich wieder 5 neue Mitglieder angemeldet. Auf einstimmigen Beschluß hin findet am Sonnabend, den 15. Sept., im Gasthof Memmendorf ein Werbeabend statt. Einen guten und vollzähligen Besuch sind wir unseren Memmendorfern schon lange schuldig. Unsere nächste Versammlung findet ausnahmsweise wegen des Werbeabends am Freitag, den 7. Sept., statt. „Sachsen Heil!“ Arno Leder, Pressewart.

Bezirk 12. R.V. Presto, Sahlau u. Umg. V.A. Kurt Pels, Sahlau, Post Köhwein. Jeden Dienstag und Freitag Reigenfahren. — Am 8. September hält der Verein im Gasthof Sahlau einen „Wiener Walzer-Abend“ mit Jazz-Einlage und Preisschießen ab. Der Reiteritag fließt dem Bannerfonds zu. Sportsbrüder unterstützen uns an diesem Tage. — Nächste Monatsversammlung am 28. September im Vereinslokal. Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Pels, 1. Vors.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Klub Adler 1888/1904. Meisterschafts-Klub des S.R.V. und der D.R.V. 1. Vors. Max Thielemann; 2. Vors. und Geschäftsstelle: Kurt Fren, Dresden-N., Frits-Reuter-Str. 8, III. Die Zeit rückt immer näher, wo die Natur wird bald ihr herbstliches Gewand anziehen, und somit verschwindet auch bald die Freude eines Sportsmannes, welcher das Wandern gern betreibt. Darum auf, Kameraden, nehmt diese kurze Zeit noch wahr und besucht diese Ver-

anstaltungen, die uns noch bevorstehen. Im Monat September sind folgende Wanderrfahrten vorgesehen: Am 9. Sept. wird eine Frühtour nach Obernaundorf mit Langsamfahrten für Damen und Herren ausgeführt. Stellen 7 Uhr am Plauenschen Platz. Darauf folgt am 16. Sept. ein Borgabefahren des Klubs über 25 km. Näheres wird in der Tageszeitung bekanntgegeben. Am 23. Sept. folgt die Bezirks-Schlussausfahrt nach der Spitzgrundmühle, woran sich der Klub geschlossen beteiligt. Abfahrt 13 Uhr vom Neustädter Ratsteller. — Auch weisen wir schon heute darauf hin, daß am 31. Oktober, wie alljährlich in großem Rahmen, unser 24. Stiftungsfest im Faun-Palast „Stadt Leipzig“ abgehalten wird, wo wir unsere Sportsfreunde an diesem Tage besonders aufs herzlichste begrüßen werden. — Die nächste Monats-sitzung findet am Freitag, den 7. September und die Halbmonats-sitzung am 21. September im Klubheim, 20 Uhr, statt.

Mit „Sachsen Heil!“ M. Thielemann, 1. V. K. Fren, 2. V.

Unseren lieben Bundes- und Vereinskameraden.
Sorst Maurisch und Erna Heber
 die herzlichsten Glückwünsche zu ihrer Vermählung.
 M. Thielemann, 1. Vors. K. Fren, 2. Vors.



R.V. Albatros, Dresden 1899. Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26 und Kreismeister 1925/26. R.-S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Sitzungen jeden 1. u. 3. Freitag im Monat, 20.30 Uhr. Der Klub hielt am 29. Juli seinen ersten Lauf der Klubmeisterschaft über 20 km ab. Die Beteiligung war sehr schwach, da verschiedene Fahrer es lieber vorzogen, ihre Ferien in Ruhe zu verleben. Sieben Fahrer beteiligten sich daran. Als Sieger ging Rud. Schubert hervor, dicht gefolgt von Helmut Kolewa. Ergebnisse: 1. R. Schubert 35:29; 2. Helm. Kolewa 35:37,6; 3. Müller 36:28,2; 4. Börner 37:04,4; 5. D. Richter 37:25,4; 6. Nordhoff 38:16,2; 7. Taggefell 40:54,2. Letzterer hatte sich verfahren und bühte dadurch ein paar Minuten ein. — An der Badepartie nach den Waldteichen, am 5. August, beteiligten sich wenige Mitglieder, in Folge des trüben Wetters. — Am 12. August fand in Verbindung einer Ausfahrt nach der Bushmühle das angelegte 1-km-Damen-Prüfungsfahren auf Tourenrädern (1. Lauf der Damen-Klubmeisterschaft) und erstmalig eine „Alte-Herren-Prüfungsfahrt“ über 5 km statt. Die Beteiligung war sehr gut. Sechs Damen stellten sich dem Starter. Hier gewann

*Geringes Gewicht
 und besondere
 Widerstandsfähigkeit*



gegen Durchschlagsverletzungen ist heute das Kennzeichen des „Excelsior“-Straßenschlauchreifens. Seine zähe und kräftige Gummilauffläche ist mit dem Gewebeunterbau absolut fest verbunden, und die Naht wird heute so gearbeitet, daß eine Lockerung ausgeschlossen ist.

Mit diesen Eigenschaften steht der „Excelsior“-Straßenschlauchreifen dem gewöhnlichen Wulst- oder Drahtreifen in bezug auf Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit nicht mehr nach — seine besonderen Vorzüge aber, sein geringes Elggewicht, das minimale Gewicht seiner Holzfelge und die leichte Montage machen ihn nicht nur für den jugendlichen Rennfahrer, sondern auch für alle Wanderfahrer jeder Altersklasse, vor allem auch für Damen, geeignet und wünschenswert.

In diesem Sinne sollte jeder Händler den „Excelsior“-Straßenschlauchreifen seinen Kunden empfehlen.

Leicht und dauerhaft:

Excelsior
 STRASSEN-SCHLAUCHREIFEN

Frl. Grosche ganz knapp, während Frl. Lohse nur mit $\frac{1}{10}$ Sekunde Rückstand den zweiten Platz belegte. Frl. Härtel versagte. — Bei den Alten Herren über 40 Jahre war Paul Rother der Sieg nicht zu nehmen, während man von Hinken mehr erwartet hatte. Als Gast fuhr der Senior Schubert einen ehrenvollen zweiten Platz heraus. Alles in allem, die gefahrenen Zeiten der Damen sowie der Alten Herren sind hoch einzuschätzen und lobenswert. Die Junioren sollen sich daran ein Beispiel nehmen und immer startbereit sein. Ergebnisse der Damen: 1 km: 1. Frl. Grosche 1:49 $\frac{2}{5}$; 2. Frl. Lohse 1:49 $\frac{2}{5}$; 3. Frl. Koitsch 1:51 $\frac{1}{5}$; 4. Frl. Härtel 1:54 $\frac{1}{5}$; 5. Frau Hinken 2:00; 6. Frau Gretschel 2:22. — Alte Herren: 5 km: 1. Paul Rother 10:56 $\frac{2}{5}$; 2. Schubert 11:27 $\frac{2}{5}$; 3. M. Höhne 11:33; 4. Hinken 11:36; 5. R. Genaud 11:56. Nächste Versammlungen: Freitag, den 7. und 21. September im Klubheim „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. — Mitglieder, führt eure Beiträge regelmäßig ab und erscheint alle in den Versammlungen. Hans Genaud, Pressew.



RV. Alemannia 1891, Dresden. Bundesverein des SRV. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vors. u. Geschäftsst.: P. Imhof, Lommakcher Straße 4, 1. Vereinsheim: „Pieschner Gesellschaftshaus“, Leipziger Straße 109. Tel. 512 23. Jeden zweiten Freitag im Monat Vorstandssitzung, und jeden dritten Freitag im Monat Mitgliederversammlung, die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle der 27. Volksschule, Moltkestraße 14, Radballspielen, und Mittwochs im Faunpalast, „Stadt Leipzig“, Reigenübungen. — Aufgenommen wurden in letzter Monatsversammlung die Herren Bernhard Gärtner, Marschallstraße 39, und Albert Holstein, Wilsdruffer Straße 30. Die am 10. Juli stattgefundene Abendausfahrt nach Grünberg war sehr gut besucht und äußerst fidel verlaufen. Unser 1. u. 2. Bezirksvertreter, Herr Erik Schneider nebst Gattin sowie Herr Emil Jobelt, beehrten uns durch ihre Teilnahme und trugen in ausgiebiger Weise zur fröhlichen Stimmung bei. Bis in die frühen Morgenstunden wurde mit den Grünbergern neben einem gemütlichen Tanzchen ein Faß vom edlen Raß verzapft. Leider wollten auf der Heimfahrt verschiedene Räder nicht mehr gerade laufen und mußten sich von Zeit zu Zeit einmal hinlegen. — Am 19. Juli fand am Oberen Waldteich unser Vidua statt. Der Besuch (42 Personen) war leider nicht der erhoffte, doch war der Verlauf ebenfalls recht gemütlich und dürfte ein jedes Mitglied auf seine Rechnung gekommen sein. — Nachstehend das Sportprogramm für Monat September: Am 2.: Familienausflug mit Dampfschiff nach der Golizer Windmühle. Abmarsch 13.30 Uhr vom Vereinsheim. Abends Heimfahrt ebenfalls mit Schiff und Lampenbeleuchtung. Es wird erwartet, daß an dieser schönen Veranstaltung sich alle Mitglieder beteiligen. Am 9.: Streckenbefahrung zu „Rund um Dresden“. Näheres in der Tagespresse. Am 16.: Bezirks- und Vereinsmeisterschaften, 50 km. Start und Ziel „Deutsche Eiche“, Klossche. Kennungsschluß: Freitag, den 14. Sept. im Vereinsheim. Am 23.: Bezirksausfahrt nach der Spitzgrundmühle. 13.30 Uhr, Neußt. Ratskeller. Vereinsabfahrt 13 Uhr vom Vereinsheim. Am 29.: 37. Stiftungsfest im Faunpalast „Stadt Leipzig“. Es soll wieder mit einer neuen Sache aufgewartet werden. Wir bitten die Mitglieder um tatkräftige Mitarbeit. Am 30.: Katerbummel nach Oberwartha. Abmarsch 13.30 Uhr vom Vereinsheim. Am 6. 10.: Abendausfahrt mit Regelaabend nach dem „Gasthof zur Kette“, Uebigau, zu Kamerad Braune. Abfahrt 19 Uhr vom Vereinsheim. Die Vorstandschaft bittet, daß sich alle Mitglieder recht zahlreich an den kommenden Veranstaltungen beteiligen. Der Verein befindet sich in sportlicher und wirtschaftlicher Hinsicht in beachtenswerter Entwicklung, nur sündigt ein großer Teil von Mitgliedern, die sich als die Stützen des Vereins dünken, insofern, als sie sich weder an den Veranstaltungen beteiligen, noch eine Monatsversammlung besuchen. Es dürfte doch wenigstens so viel Interesse aufgebracht werden, daß man sich einmal im Monat um die Geschäfte des Vereins kümmert. Bemert wird noch, daß jetzt an den versammlungsfreien Freitagen sowie nach den Versammlungen kleine Preisschießen stattfinden. Wir bitten, recht regen Gebrauch davon zu machen. — Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 21. September, 20.30 Uhr im Vereinsheim statt. Mit „Sachsen Heil!“ Paul Imhof, 1. Vors., Lommakcher Str. 4.



RV. Saxonia, Dresden. Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister. Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Sitzung im „Löbtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstraße. Neuaufnahme: Herr Hans Hempel. Ausgetreten: Frl. Seidel. Am 29. Juli wurde auf der Strecke nach Elsterwerda die 100-km-Bereinsmeisterschaft entschieden. Zehn Fahrer nahmen den Kampf auf, und jeder gab wohl sein bestes her, um gut zu landen. Da mit Vorgaben gestartet wurde, hatten die Malleute Mühe, diese aufzuholen. Kam. Behner präsentierte sich in großer Form, gelang es ihm doch, sämtliche Vorgaben aufzuholen und noch mit 8 Min. Vorsprung nach einer Fahrzeit von 3:10:2 das Ziel zu passieren. 2. Walthert 3:23:12 (5 Min. Borg.); 3. Osinski 3:24:0 (5 Min. Borg.); 4. G. Hemplich 3:30:0 (12 Min. Borg.); 5. Kentsch; 6. Hempel; 7. Sieber; 8. Berger; 9. Herbrig; 10. Müde. Unserem Vereinsmeister und allen anderen Teilnehmern ein dreifaches „Saxonia Heil!“ — Am 11. August trafen sich die Mitglieder zu einer Abendausfahrt nach der Bofel in Meißen. Rege Beteiligung, ausgezeichnetes Wetter und vor allem unsere Saxonia-Musikkapelle (Kam. Kentsch, Osinski, Zimmer und Müde) ließ den

Abend zu einem recht gemütlichen werden. Nachdem die einen mehr, die anderen weniger das Tanzbein geschwungen und Meißner Wein genossen hatten, wurde spät nach Mitternacht die Heimfahrt angetreten; die Sonne lachte uns bald an, als wir in Dresden landeten. Hoffentlich bleibt die Beteiligung auch in Zukunft so rege, dann wird es nie innerhalb des Vereins einen Rückschritt geben.

„Sachsen Heil!“ A. Schumann.
Bezirk 17. RV. Fortuna, Gefau. Bundesmeister im Achter-Jugend-schulreigen. Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Kunstreigen. Die letzte Versammlung fand am 11. August im Vereinsheim statt. Beschlossen wurde, das Stiftungsfest des RV. „Stahlroß“, Wollenburg, zu besuchen, bei welchem es übrigens unserer Achter-Schulreigen- bzw. Sechser-Kunstreigenmannschaft gelang, je einen 1. Preis zu erringen. Ich bitte nun um rege Beteiligung zur nächsten Bezirksversammlung am 1. September in Niederwinkel sowie zur nächsten Vereinsversammlung am 8. September bei unserem Mitglied A. Schwarzenberg, Hödendorf. „Sachsen Heil!“ M. Köhner, Vors.

Bezirk 24. RV. Buffard 1903. VA. F. Fied, Leipzig R 21, Wörlicher Straße 5. 1. 9.: Bezirksausfahrt nach Rüdamsdorf; 2. 9.: Ausfahrt; 7. 9.: Versammlung; 9. 9.: Ausfahrt; 14. 9.: Bezirksversammlung; 16. 9.: Bezirks- und Bundesbahnrennen; 21. 9.: Versammlung; 23. 9.: Ausfahrt. Die ersten Einladungen zum Jubiläum sind den Vereinen bereits zugegangen, eine weitere mit Programm als Muster geht den Vereinen nochmals zu. Wir bitten höflichst, uns an diesem Tage recht zahlreich unterstützen zu wollen und um rechtzeitige Anmeldung der Banner besorgt zu sein, damit wir die dementsprechenden Schleifen beschaffen können. F. Fied, Vors.

RCI. Ostern 1896, Leipzig. Sitz: Hotel Hochstein, Leipzig, Carolinenstraße 5. Vors.: Oskar Richter, Leipzig C 1, Tauchaer Straße 30. Veranstaltungen im Sept.: Sonnabend, 1.: Bezirksabendausfahrt nach Rüdamsdorf mit Nachtschlachtfest im Gasthaus zum Sandberg (RCI. Westfern), 19.10 Uhr, Johannisplatz. Sonntag, 2.: Diamantpreis des Radisport-Vereins „Diamant“, Aue, 125 km. Offen für alle SRV.-Fahrer. Start und Ziel: Aue im Erzgebirge. Mittwoch, 5.: Versammlung, 20 Uhr, Hotel Hochstein. Sonntag, 9.: Tagestour nach Röttha, Obstweinschänke, von da nach Gschwik durch die Harth zurück. Start 7 Uhr, Mendeburgen. Montag, 10.: Vorstandssitzung, 20 Uhr, Goldenes Weinsäß. Mittwoch, 12.: Abendausfahrt nach Liebertwolkwitz, Gasthaus „Schwarzes Köß“, 19.30 Uhr, Mendeburgen. Sonntag, 16.: Bundeswanderfahrt und Bezirkswimpelfahrt nach Düben (Dübener Heide). Mittwoch, 19.: Versammlung, 20 Uhr, Hotel Hochstein. Sonntag, 23.: Halbtagestour nach Brandis. Start 7 Uhr, Mendeburgen. Mittwoch, 26.: Abendausfahrt nach Böhlitz-Ehrenberg, Gasthof „Grüne Aue“, Regeln. Start 19.30 Uhr, Mendeburgen. Sonntag, 30.: Tagestour nach Oberhofs. Start 7 Uhr, Mendeburgen. — Boranzeige für Oktober: Mittwoch, 3.: Versammlung, 20 Uhr, Hotel Hochstein. Mit „Sachsen Heil!“ Der Gesamtvorstand.

RCI. Las 1927, Leipzig. VA. u. B.: Oskar Kruber, Leipzig B 32, Diestlaustraße 54. Klubheim: Ratskeller, Leipzig-Kleinschöcher. Versammlungen jeden Dienstag nach dem 1. und 15. Veranstaltungen im September: 2.: 1-km-Bereinsmeisterschaft. 9.: Ausfahrt nach Röttha. 16.: Vereinsregeln mit Frühshoppen (Meisterschaft). 23.: Fuchsjagd im Harthgelände. 26.: Abendausfahrt nach Rüdamsdorf (Sandberg). 30.: Trainingsfahrt. Zu den Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. — Das am 12. August stattgefundene Borgaberennen war für uns nach außenhin ein voller Erfolg. Bei herrlichem Rennwetter schickten wir elf Fahrer auf die 65 km lange Reise. Dem Malmann, W. Köhler, war es nicht vergönnt, dem scharfen Tempo der Spitzenfahrer zu folgen und mußte vorzeitig die Waffen strecken. Die beiden Fahrer, Scheibe und Carl, die der Malmann aufgeholt hatte, verließen ihn jedoch wieder und holten Fahrer auf Fahrer auf, bis auf Paul Bed, der unangefochten mit 4 Min. Borgabe das Rennen unter brausendem Jubel gewann. 2. W. Carl; 3. E. Scheibe (schnellster Fahrer, 1:54:15); 4. S. Bed; 5. Seude; 6. Müller; 7. Fuchs; 8. Köhler. Kutschan, Rüdert, Dümpte aufgegeben. Mit „Sachsen Heil!“ W. Carl, Pressew.

RV. Teutonia 1899, Leipzig. Bundesangehöriger Verein des SRV. VA.: W. Kreuzkamm, Leipzig, Windmühlenstraße 27. Tourenplan für Monat September: Sonnabend, 1., 19 Uhr: Abendausfahrt nach Rüdamsdorf, Gasthof zum Sandberg (Nachtschlachtfest). Sonntag, 2., 7 Uhr: Staffettenfahrt, Strahendreieck Guldengossa. Sonntag, 9., 7 Uhr: Ausfahrt nach Grimma, gleichzeitig Bergmeisterschaft am Hohenstädter Berg. Sonntag, 16., 7 Uhr: Tagestour nach Landsberg. Vorläufe zur 1-km-Meisterschaft und 5-km-Zeitfahren. Sonntag, 23., 7 Uhr: Ausfahrt nach Rüdamsdorf — Jösch — Schleuditz. Endläufe zur 1-km-Meisterschaft und 5-km-Zeitfahren. Sonntag, 30., 7 Uhr: Ausfahrt nach Zwenkau-Entha. Fuchsjagd in der Harth. — Neuaufnahmen: Frl. Kähler, Frl. Luge und Herr Tauscher. — Mitglieder! Besucht regelmäßig die Versammlungen sowie alle Veranstaltungen des Vereins und Bezirks. Vergesst die Mitgliederwerbung nicht! Mit „Sachsen Heil!“ J. A.: Alfred Kälbel, Pressewart.

Radler-Club Leipzig-West 1892. Bundesverein des SRV. Mehrmaliger Bundesmeister im Zweier-, Dreier- und Sechser-Radball. Klublokal: „Reichsverweiser“, Leipzig-Kleinschöcher. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig B 33, Gutsmuthsstraße 46, Tel. 425 90. 1. Vors.: Hugo Bauer, Leipzig B 33, Aurelienstraße 24. 1. Kass.: Kurt Bertram, Leipzig B 31, Zahnstraße 27. Der Club pflegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr Reigen- und Radballübungsabende. — Veranstaltungen im September: Sonn-

tag, 2.: Tagesstour, Parthenquelle. Treffen 7 Uhr, Linie. Mittwoch, 5.: Monatsversammlung im „Reichsverweiser“. Sonnabend u. Sonntag, 8. u. 9.: Saalsport-Meisterschaften der DDB. in Görlitz. Freitag, 14.: Bezirksversammlung im „Börsenrestaurant“. Sonnabend, 15.: Siegerfeier und Jubilarehrung. Sonntag, 23.: Tagesstour nach der Dübener Heide, Treffen 7 Uhr, Linie. Sonntag, 30.: 30-km-Vorgaberennen über 1 km zum Austrag, welches folgende Ergebnisse brachte: 1. Walter Otto, 2. E. Koitsch, 3. Walter Rabisch, 4. R. Plewe. Wir gratulieren Herrn Walter Otto nochmals aufs herzlichste! — Am Sonntag, den 12. August veranstalteten wir ein Zweier-Mannschaftstrainingrennen nach Zusammenstellung über 30 km mit folgendem Ergebnis: 1. Rabisch-Koitsch 57:06, 2. E. Glöck-Diedmann 57:17, 3. W. Otto-Rothe 58:37, 4. Hirsch-Beder 58:40, 5. E. Otto-Plewe 58:52. — Ein am selben Tage ausgetragenes Damenrennen über 5 km brachte folgendes Ergebnis: 1. Frau Bauer 10:00, 2. Frau Diedmann 10:30. Den Siegern beider Rennen nochmals die herzlichste Gratulation! — Neuauflage: Frä. Dora Amman. Mit „Sachsen Heil!“
Herbert Rothe, Pressew.

RCI. Neustadt-Leipzig 1887, e. B. Meisterschaftsclub. V. A. u. B.: Willy Gröbe, Leipzig C 1, Lüdertstraße 42. Klubheim: „Rheingoldfestsaal“, Leipzig-Sellerhausen, Eisenbahnstraße 131 b. Veranstaltungen im September: Freitag, 7.: Klubversammlung, pünktlich 20 Uhr*. Sonntag, 9.: Vorgabefahren des Clubs über 60 km. Treffen 6.30 Uhr, Gastwirtschaft „Kronenquell“, Probstheida. Start 7 Uhr*. Freitag, 14.: Bezirksversammlung, 20 Uhr, im „Börsenrestaurant“. Freitag, 21.: Klubversammlung, pünktlich 20 Uhr*. Donnerstag, 27.: Schlussausfahrt des Clubs nach Rest. „Kronenquell“, Probstheida. Start 19 Uhr, Mendeburgen*. Sonntag, 30.: Fuchsjagd des Clubs. Start 8 Uhr, Mendeburgen. Treffpunkt nach der Fuchsjagd, 12 Uhr, Gasthof Sandberg, Rüdmarzdorf*. Die mit einem * versehenen Veranstaltungen werden für die Meistbeteiligung gewertet. Wertung erfolgt am Start und am Ziel. — Dem Meisterschaftsfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes, unserem Kamerad Paul Günther, gratulieren wir zu seinem neuen großen Erfolge herzlichst! — Ergebnis unserer letzten Abendtrainingsfahrt: Sieger Ernst Plutte 1:37:30; 2. Werner Bürok 1:37:47 (3 Min. Vorg.); 3. Herbert Krolow 1:41:25,3; 4. Arthur Müller 1:47:54 (mit 8 Min. Verspätung gestartet); 5. Rudi Gröbe 1:57; 6. Fritz Gröbe 1:57. Rudi Grieger aufgegeben. Herrn Plutte gratulieren wir ebenfalls zu seinem Sieg.

Unserem Kamerad
Rohland und Gattin
die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.
Mit „Sachsen Heil!“
Der Gesamtvorstand.

RB. Wettin-Sabicht, Leipzig. DDB-Meister im Dreier-Radball. Bundesmeister im Zweier- und Dreier-Radball. Jugendmeister im Radball. Geschäftsstelle: Ludwig Hchoher, Leipzig S 3, Scharnhorststraße 59. Kassenstelle: Willi Hausmann, Leipzig C 1, Sophienstr. 36. Versammlungen Dienstags, 20 Uhr, im Siebenmännerhaus, Bayerische Straße 1. Reigen- und Radball Mittwochs im Gasthof Stünz. Herren-, Damen- und Jugendabteilung. Kraftfahrerabteilung. — Veranstaltungen im September: 2.: Radfahrer nach Baalsdorf, 8 Uhr, Siebenmännerhaus; Rennfahrer: Dresden — Chemnitz — Dresden; Kraftfahrer: Dresden, 5 Uhr, Paunsdorf. 9.: Radfahrer: Harth, 8 Uhr, Siebenmännerhaus; Radballer: DDB-Meisterschaften in Görlitz; Kraftfahrer: Görlitz, 4 Uhr, Paunsdorf. 16.: 100-km-Bereinsmeisterschaft und Endlauf der Jugendmeisterschaft, 10 km, 7.30 Uhr, Siebenmännerhaus. 23.: Radfahrer: Parthenbörfer, 8 Uhr, Siebenmännerhaus; Radballer: Europameisterschaft in Dresden; Kraftfahrer: Dresden, 5 Uhr, Paunsdorf. 30.: Bahnrennen, Sportplatz Leipzig. — Unser Amerikaner, Herr Frank Meyfarth, verabschiedete sich vom Verein mit einem wohlgelungenen Gartenfest im Gasthof Kömmlitz. Die zahlreich erschienenen Mitglieder wurden sehr gut versorgt. Für Wettbewerbe im Laufen, Springen usw. gab es gute Preise. Die Rennfahrer trafen sich zu einer 56-km-Fahrt um einen vom Gastgeber gestifteten Pokal. Sieger wurde Helbig in 1:36:39 vor Rennert, Sander dichtauf; 4. Radeštođ 1:42:50; 5. Verschmann 1:45:32; 6. Trölsch 1:46:8; 7. Zschäpe 1:50:45 (Sturz); 8. Rabe 1:51:8. Stenzel durch Sturz ausgeschieden. Herr Frank Meyfarth wurde in die Reihe der Ehrenmitglieder aufgenommen. — Der erste Lauf zur Jugendmeisterschaft wurde besonderer Umstände halber von 10 auf 15 km erhöht. Sieger wurde Rudi Bođe mit 27:53 vor Karl Zentsch 27:54, Rudi Hennia 27:56, Helmut Berger 27:58, Alfred Herrnberger 31:12, Martin Friedrich 34:52.

Bezirk 25. **RB. Adelheid 1906, Schönerstädt.** V. B. V. A.: Vereinsheim Gasthof „Wilde Sau“, Schönerstädt. Jeden 1. Sonnabend im Monat Versammlung. Die nächste Versammlung ist eine außerordentliche Vollversammlung, zu dieser wird jedes Mitglied durch ein Rundschreiben eingeladen. Unser Saalsportfest hatte einen kaum glaublichen sportlichen Erfolg zu verzeichnen. Nicht weniger als sieben Mannschaften kämpften im Radball um den Sieg. Die Wolfenburger Stahlrohrfahrer wurden sichere Sieger. Im Schulreigenfahren errang „Allemannia“, Zschirla, unter fünf Bewerbern den Sieg. Wir sagen allen sportbeteiligten Vereinen, besonders den Wolfenburger Kameraden und den Threnauer Kameraden, unseren herzlichsten Dank.
Mit „Sachsen Heil!“
Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau im SRB.** Zuschriften an den 1. Vorsitzenden Herrn. Kalle, Olbersdorf 263 b. In Abwesenheit des 1. Vorsitzenden eröffnete der 2. Vorsitzende, Herr Rich. Golbs, die Versammlung und hieß die Erschienenen im neuen Vereinshaus herzlich willkommen und ging zur Tagesordnung über. Nach Erledigung der Eingänge stellte Frau Göttlich den Antrag, die geplante Ausfahrt zu Kamerad Klimpel im September stattfinden zu lassen. Der Antrag wurde von der Versammlung unterstützt. Um recht zahlreichen Besuch zur nächsten Versammlung bittet der Vorstand. „Sachsen Heil!“
Rich. Golbs, 2. Vors. Alfred Caspar, 1. S.

Bezirk 53. **RB. Dromos, Euthra.** Bundesmeister im Zweier-Kunstoffahren 1927/28. 1. Vors.: Bruno Schröder, Zwenkau, Mühlberg 1. 11. Leider war es unseren Sportkameraden A. Friedrich und R. Jung nicht vergönnt, in diesem Jahre die Bundesmeisterschaft im Zweier-Kunstoffahren zu erringen. Trotzdem ihnen der Sieg kaum noch abzustreiten war, wurden sie in der letzten Minute durch einen Raddefekt auf den 2. Platz zurückgeworfen. Als moralische Sieger wurden sie ja auch von Herren des Preisrichterkollegiums betrachtet. Deshalb, Sportkameraden, nicht verzagt, auf zu neuen Taten zur nächsten Meisterschaft. Ihr habt euch gut geschlagen. Monatsversammlung findet jeden 1. Freitag im Monat statt. Übungsstunden finden jeden Dienstag und Donnerstag im Vereinslokal Gasthof zur grünen Eiche, statt. Mit „Sachsen Heil!“
Bruno Schröder, 1. Vors.

Aus Handel und Industrie

Der leichte Lauf des Fahrrades hängt bekanntlich in erster Linie vom Gewicht seiner schwingenden Teile ab. Felgen und Bereifung sind weit mehr als das Gesamtgewicht der Maschine entscheidend für den Kraftaufwand des Fahrers. Darum ist heute der Schlauchreifen die ideale Ausstattung des sportlichen Fahrrades geworden. Er selbst ist der leichteste aller Lustreifen und seine Holzfelge die leichteste aller Fahrradfelgen. Eine Maschine mit Schlauchreifen gestattet daher ein so leichtes, müheloses Fahren, wie es mit keinem anderen Fahrrad erzielbar ist. — Auch die Zuverlässigkeit des Schlauchreifens hat in letzter Zeit erheblich zugenommen, so daß er heute in steigendem Maße auch zu Wanderfahrten benutzt wird, besonders die Dimension 1 1/2. Beim neuen Continental-Strassen-schlauchreifen ist die Lauffläche nach einem besonderen Verfahren so fest mit dem Gewebe verbunden, daß das früher so gefürchtete Ablösen des Protectors heute nicht mehr vorkommt. Auch die Reparatur ist keineswegs mehr so schwierig, wie in Latentreifen oft angenommen wird; die Mühe wird durch die dauernde Erleichterung des Fahrens reichlich aufgewogen.

*

„Welch' weiser Haushalt mit der Kraft! —“

Mit diesen in bellem Entzücken geäußerten Worten nach glücklich beendeter mehrtägiger Wanderfahrt im Gebirge lobt ein bekannter deutscher Radsportmann die überraschend leichte Arbeitsweise der Torpedo-Mehrfach-Überfahrungsnaben und die besondern Vorzüge ihrer Benutzung. Unter Bewältigung unglaublicher Terrainschwierigkeiten hatte er nämlich zum ersten Male eine Dreigang-Torpedo-Nabe ausprobiert, und das Ergebnis war denn auch über alles Erwarten

glücklich, was in Anbetracht der hervorragend durchdachten Konstruktion der Doppel- und Dreigang-Torpedo-Naben eigentlich gar nicht so verwunderlich ist.

Das Prinzip der sinnreichen Konstruktion dieser Überfahrungsnaben beruht nämlich auf einer durch ein Zahnradgetriebe im Innern der Nabe hervorgerufenen großen Erleichterung beim Fahren, die in zwei verschiedenen, bequem einschaltbaren Überfahrungen bei der Doppel-Torpedo-Freilauf-Nabe, in drei Überfahrungen dagegen bei der Dreigang-Torpedo-Freilauf-Nabe, ihren Ausdruck findet.

Betrachten wir zunächst kurz die Eigenart der in unseren Fahrrädern befindlichen Doppel-Torpedo-Nabe. Angenommen, sie befände im großen Gang eine normale Überfahrunge, wie wir sie gewöhnlich fahren. In der Vorfreude auf eine gnußreiche Fahrt schwingen wir uns zu Hause auf unser Stahlröcklein, den Hebel der Schaltvorrichtung, solange die Straße eben verläuft, selbstverständlich für den großen Gang eingestellt. Wir bemerken da zunächst einmal den gleichen beispiellos leichten Antrieb, der auch ein besonderer Vorzug der einfachen Torpedo-Nabe ist.

Doch dort beginnt die beträchtliche Steigung, die zu bewältigen andere Radler schon gar nicht den Versuch machen, weil sie von der Auslosigkeit ihrer Anstrengungen überzeugt sind und absteigen, während wir einen Augenblick im Treten innehalten, den Hebel auf den kleinen Gang schalten und gleichmäßig wie vorher weitertreten. Im Moment des Umschaltens bemerken wir sofort den bedeutend erleichterten Tritt, und mühelos nehmen wir die Höhe zum hellen Verrger anderer Radler, die unsere Kraftleistung, welche in Wirklichkeit gar keine ist, nicht begreifen können, weil sie eben die Vorzüge einer Dop-

vel-Torpedo-Freilauf-Nabe nicht kennen. Oben angekommen, verweilen wir wieder ein wenig ruhend in den Pedalen, rücken den Hebel wieder auf den ersten Gang und regulieren die Geschwindigkeit unserer Räder auf der abschüssigen Straße mit Hilfe der Rücktrittbremse leicht und sicher wie bei einer einfachen Torpedo-Freilauf-Nabe. Der Freilauf selbst vollzieht sich ebenso reibungslos, da alle Innenteile nunmehr stillstehen und nur die Hülse sich auf beiden Kugelreihen dreht. In den Augenblick der wunderbaren Umgebung vertieft, vergißt jedoch einer von uns die eben erwähnte Umschaltung auf den ersten Gang, aber er hängt trotzdem nicht um seine Sicherheit, denn in jeder Uebersehung bremsen auch Doppel- und Dreigang-Torpedo-Naben zuverlässig, weich und angenehm.

So wechseln ebene Straßen und mitunter recht erhebliche Steigungen während unserer Fahrt in großer Zahl, und immer wiederholen wir die gleichen Hebelgriffe, bis wir wieder zu Hause eintreffen, keineswegs ermüdet und abgeradert, sondern in glänzender Laune ohne jede Anstrengung dank unserer Doppel-Torpedo-Freilauf-Nabe.

Dieselben Vorzüge, die gleichen Schaltungen finden selbstredend auch Anwendung auf die Dreigang-Torpedo-Nabe, nur daß sie bei ihr noch ausgeprägter sind bzw. sich auf die Betätigung einer dritten Uebersehung erstrecken.

Zu Hause all diese Einzelheiten nochmals erwägend, ziehen wir zum Vergleich die angewandten Körperkräfte bei der Ueberwindung der Steigungen in Betracht und erkennen mit Erstaunen bei gleichem Tritt den großen Vorteil einer um 25 Proz. leichteren Antriebskraft beim kleinen Gang einer Doppel-Torpedo- und einer Ersparnis von 20 und 34 Proz. bei Benutzung der zweiten oder dritten Uebersehung einer Dreigang-Torpedo-Nabe.

Im gebirgigen Gelände sowohl, als auch in der Ebene bei starkem Gegenwind, wie überhaupt bei schlechter Straßenbeschaffenheit entspricht daher die Benutzung dieser beiden vollendeten Nabensysteme einem allgemeinen Bedürfnis, während Sportfahrer, besonders aber ältere Radfahrer, die mehr Wert auf angenehmes Fahren als auf Gewaltleistungen legen, sich unbedingt diese Vorteile modernster Nabentechnik in Gestalt einer Doppel- oder einer Dreigang-Torpedo-Freilauf-Nabe zunutze machen sollten.

*

„Rund um Venetien“, ein Gebirgsrennen mit Steigungen über 1600 Meter, wurde als 3. Lauf für die „Italienische Straßenmeisterschaft“ gewählt. Sieger in diesem harten Kampfe blieb der Weltmeister Alfredo Binda, welcher den 1. Lauf Forlì—Rom gewann und im 2. Lauf Mailand—Modena Zweiter wurde. Alfredo Binda ist somit

„Italienischer Straßenmeister für 1928“, und zum 1. Male seit Jahren löst Binda den Championissimo Costante Girardengo in der „Italienischen Meisterschaft“ ab.

Der große Erfolg von Binda ist zugleich ein wahrer Triumph der „Torpedo-Freilauf-Nabe“, welche den Weltmeister in der „Rundfahrt durch Italien“, bei „Forlì—Rom“ und jetzt in der „Meisterschaft von Italien“ zum überlegenen Siege geführt hat. Alfredo Binda hat im vorigen Jahre die Weltmeisterschaft auf „Torpedo-Freilauf-Nabe“ für sich entschieden und bestätigt von Rennen zu Rennen, in Wort und Tat die hohe und unerreichte Qualität der „Torpedo-Freilauf-Nabe“. Auch der Zweite der „Italienischen Meisterschaft“, Negri, benutzte in sämtlichen Rennen die Torpedo-Freilauf-Nabe, und unter den ersten 12 angekommenen Fahrern waren 9 Fahrer, und zwar Alfredo Binda, Negri, Dinale, Fossati, Belloni, Pinari, Brunero, Albino Binda und Catalani siegreich auf Torpedo-Freilauf. „Torpedo, die Weltnabe“, bleibt in allen Prüfungen des In- und Auslandes eine Klasse für sich.

Bücherecke.

„Der Rennfahrer auf Landstraße und Rennbahn“ betitelt sich das von Walter Triller, Leipzig N 21, geschriebene Buch zum Preise von nur 1 RM., welches im besten Sinne sportfördernd, spannend und sehr lehrreich geschrieben ist und den Amateur in jeder Weise vollständig aufklärt. Zu beiraten ist in dem Buch die besondere Berücksichtigung der so bedeutungsvollen Artikel: „Das Training des Straßenfahrers“ und „Der Wunsch zum Rennfahrer“. Beide Artikel sind fesselnd geschrieben. Die Beschaffenheit und Ausrüstung des „Straßenrennrades“ wird eingehend erläutert. Von großer Wichtigkeit sind die zu beachtenden Artikel: „Zimmergymnastik“, „Massage“ und die „Ernährung und Lebensweise“. Die Schilderung von kurzen und langen Strecken im Einzel- und Massenstart, die Fahrweise und das Verhalten während der einzelnen Rennen gibt dem Amateur manch wichtige Fingerzeige und Aufklärung, welche wirklich noch manchem Fahrer fehlen. Eingehend und belehrend wird der Spurt, das Tempo, Berge, Pflaster- und Hinterradfahren erläutert. Die Artikel „Der Sieger“ und „Stehenrennen“ sind ebenfalls von bester Sachkenntnis getragen. Es sollte daher keiner versäumen, sich dieses höchst lehrreiche, billige Buch anzuschaffen und genau danach zu handeln, denn es kann dem Amateur für seine Laufbahn nur von großem Nutzen sein, wenn er sich manchen Vorteil vor seinen Mitbewerbern sichert. Zu beziehen ist das Buch durch die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig C 1, Hainstr. 16. (Siehe Inserat.)

Das amtliche Lehrbuch

Der Reigenfahrer



und Radballspieler

für jeden Saalfahrer, Radballspieler, Funktionär und Verein ein unentbehrlicher Führer durch das große und komplizierte Gebiet des Saal- und Radballsports.

Preis bei Abnahme von
1 Stück . . . 4.— RM.
6 Stück u. mehr 2.75 RM.
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von dem
Kunsthofwartamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Str. 82
und durch die Geschäftsstelle des S. R.-B.
Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16.

SULM



Marke also
NSU Greif zu!
NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm